



## Delegiertenversammlung

### Protokoll

Datum : Mittwoch, den 28. April 2011  
Ordentliche Delegiertenversammlung um 13.15 Uhr

Ort : Landwirtschaftliche Schule des Kantons Solothurn - Wallierhof - 4533 Riedholz

Anwesend : gemäss separate Liste

Entschuldigt : gemäss separate Liste

Protokoll : Annette Ruffieux

### Traktanden :

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 21 April 2010
5. Jahresberichte 2010
6. Jahresrechnung 2010 et Revisionsbericht / Entlastung des Vorstands
7. Aenderungen der Entschädigungen ab 2011
8. Budget 2011
9. Vorgeschobene Vorstandswahlen (Ersatz für Herrn Michel Queloz)
10. Ernennung zwei neuer Rassenrichter
11. Aenderung der Anzahl Richter pro Feldtestplatz ab 2012
12. Strategie SFZV 2020
13. Teilweise Anpassung der Statuten und Reglemente des SFZV
14. Mandat des Revisionsorgans für 2011
15. Vorschläge der Zucht- Mitgliederorganisationen des SFZV
16. Mitgliederbei- und -austritte
17. Aktivitätenprogramm 2011
18. Stars SFVZ 2010 und Ehrungen
19. Verschiedenes

#### 1. Begrüssung

Die Sitzung beginnt um 13.20h.

**Bernard Beuret (Präsident)** begrüsst die Anwesenden. Die entschuldigenden Personen werden auf der Liste in der Anlage zum Protokoll genannt. Er dankt Frau Gürtler für die Simultanübersetzung.

## **Begrüssungsansprache:**

Das Programm des Tages ist bereits sehr ausgefüllt, also verlieren wir nicht bereits zu Beginn zu viel Zeit.

Die Schweizer Agrarpolitik befindet sich mitten in einer Entwicklungs- und Reformperiode. Ein ureigener Weg ist gefragt, der alle Besonderheiten des Landes berücksichtigt, seien sie politischer, wirtschaftlicher oder geographischer Natur. Die Zukunft der Schweizer Landwirtschaft liegt zweifelsohne in der Suche und Anwendung weissen Gleichgewichts zwischen den beiden politischen Hauptinstrumenten, die dem Staat zur Verfügung stehen, nämlich die Intervention an den Grenzen und die Gewährung direkter Zahlungen. Ein einzelnes dieser Instrumente, zum Beispiel die Direktzahlungen, allein kann keine dauerhafte und lebensfähige Landwirtschaft in unserem Land gewährleisten. Um das zu verdeutlichen, verweise ich auf den industriellen Milchmarkt, der immer noch nicht zur Zufriedenheit geregelt ist. Im Gegenteil: Unter dem Druck des Antrags Aebi hebt man den Milchpreis an, obwohl das Angebot grösser ist als die Anfrage auf dem Markt. Ich frage mich wohin dieser Wahnwitz die gesamte Branche und die Hersteller im Besonderen mittelfristig hinführen wird.

Es wäre ebenfalls interessant zu sehen, ob die Agrarpolitik 2014 bis 2017, momentan in der Vernehmlassung, es erlauben wird, einen Rahmen zu definieren, der unerlässlich ist, um eine erfolgreiche und beständige während der kommenden zehn Jahre zu erhalten. Die Entwicklung und Verkaufsförderung des Freibergerpferdes in Richtung Freizeitpferd, entpuppt sich als ziellos aus konjunktureller Sicht und in Verbindung des Euro-Wechselkurses. Der wirtschaftliche Aufschwung, den man seit einigen Monaten spürt, wird heiss begrüsst und als ein erfreuliches Ereignis betrachtet. Die Nachfrage auf dem Freizeitpferdemarkt dürfte sich also schnell erholen.

Im Grossen und Ganzen ist die Bilanz 2010 für die Freibergerzucht positiv. Die Qualität und die Leistungen der Zuchtprodukte machen weiter Fortschritte. Die Marktpreise konnten trotz einer gewissen Stagnation der Nachfrage auf einem annehmbaren Niveau gehalten werden können.

Viele regionale und nationale Verkaufsveranstaltungen für das Freibergerpferd waren ein grosser Erfolg. Das war der Fall an der Verkaufsschau Unteremental, an der OFFA, der BEA, in Agasul, am National FM im Rahmen von „Equus helveticus“, und schliesslich am Marché Concours in Saignelégier. Der Kanton Waadt war Ehrengast dieser Veranstaltung und hat eine bemerkenswerte Darbietung in den Freibergen gezeigt, genauso wie übrigens die eingeladene Zuchtgenossenschaft des Sensebezirks.

Das Jahr 2010 war auch gezeichnet von den Debatten um die Konsolidierung der Staatsfinanzen. Den letzten Neuigkeiten zufolge scheint die Zukunft des Nationalgestüts gesichert. Wir freuen uns darüber natürlich enorm. Wir hegen allerdings noch einige Bedenken was die Unterstützung der Zuchtorganisationen seitens des Bundes betrifft. Sie ist nötig und unerlässlich um die Wettbewerbsfähigkeit unserer Zucht auf internationalem Niveau zu erhalten.

Der Antrag Bieger wurde letztes von einer grossen Mehrheit der Nationalrats angenommen und infolgedessen könnten die Exportbeiträge wieder eingeführt werden. Und da eine gute Nachricht niemals alleine kommt, hat die Volkssammer den Antrag Favre betreff der Lockerung des Verbots der Stacheldrahtzäune, besonders in der gemischten Weidehaltung gut geheissen.

Bevor ich meine Begrüssungsrede abschliesse, möchte ich noch einen Appell an die Autoritäten richten: Die Pferdezucht und -haltung stellen im Allgemeinen wenig lukrative Tätigkeiten dar, manchmal sogar eher kostensspielige. Und dennoch spielen sie eine grössere wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rolle. Aber jedes Mal, wenn die Obrigkeiten neue Direktiven herausgeben um neue Verpflichtungen aufzuerlegen oder neue Verbote auszusprechen, verliert eine gewisse Anzahl Züchter den Mut und werfen die Flinte ins Korn.. Die Regeln betreff der Haltung und zum Schutz der Pferde sind sicherlich notwendig, aber sie müssen intelligent angewandt werden. Die Zukunft und die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Zucht hängen davon ab.

Mit diesen Worten erkläre ich die Delegiertenversammlung 2011 als eröffnet. Ich begrüsse im Besonderen Frau Catherine Marguerat, Abgesandte des BLW, Herrn Ruedi von Niederhäusern, Vertreter des ALP-Schweizerischen Nationalgestüts, Herrn Ernest Schlaefli, Ehrenpräsident, Herrn Francis Favre, Ehrenmitglied, Herrn Hans-Jakob Leuenberg, Präsident des SVPS, Herrn Hansruedi Arn, Präsident des RRFB mit seiner Delegation, Herrn Pierre Berthold, Präsident des FJEC und Herrn Fritz Rüfenacht der Revisionsstele BDO.

## 2. Wahl der Stimmzähler

Folgende Stimmzähler werden ernannt :Vorsitzender Herr Urs Limacher, Herr Franz Schwegler, Herr Eric Vuillemin und Herr Sepp Fischer.

118 verteilte Stimmkarten, absolutes Mehr 60, 2 Drittel : 79 Stimmen

## 3. Genehmigung der Traktandenliste

Keine Aenderung, die Traktandenliste wird wie vorgeschlagen angenommen.

## 4. Protokoll der Delegiertenversammlung 2010

**BB** : Das Protokoll wurde an alle Delegierten mit der Einladung verschickt, und ist seit einiger Zeit auf dem Internet publiziert :

Das Protokoll der letzten Versammlung wird angenommen.

## 5. Jahresberichte 2010

**BB** Alle Berichte des Präsidenten, des Geschäftsführers, der Kommissionen, die Jahresrechnung 2010 und das Budget 2011 sind in der Broschüre, die den Delegierten übergeben wurde , aufgeführt. Er möchte trotzdem auf einige wichtige Punkte des letzten Jahres zurückkommen.

- Neues Dienstreglement der Geschäftsstelle
- Kontaktaufnahme mit den Verantwortlichen für den Pferdekauf bei der Armee, mit der Auswirkung, dass die Schweizer Armee mehr Pferde zu höheren Preisen gekauft hat.
- Negatives Vorgutachten an die eidgenössischen Behörden betreff der Lockerung der Importbedingungen in die Schweiz
- Kampf um den Erhalt des Nationalgestüts
- Einführung TVD Equiden
- Erarbeitung eines Integrationskonzept für den RRFB

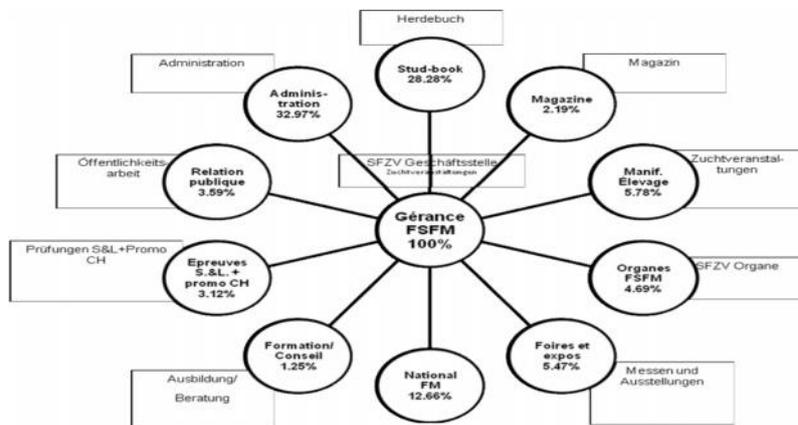
In Zukunft müssen die drei folgenden Dossiers relativ schnell bearbeitet werden:

- Blutsverwandtschaftsgrad
- Strategie SFZV 2020
- Agrarpolitik 2014 – 2017. Dieses Dossier ist für die Zukunft des Freiburgerpferdes massgebend, weil es grundsätzliche Vorschläge für die Verteilung der eidgenössischen Unterstützungsbeiträge enthält. Das aktuelle Projekt sieht die Aufhebung der Beiträge für vor, die grobe Futtermittel konsumieren, sowie der Beiträge zur Unterstützung der Tierhaltung in Randgebieten (zum Beispiel Berggebiete).
- Die Position des SFZV wird in den kommenden Wochen festgesetzt werden. Der Erhalt der einheimischen Rassen verschiedener Spezies – Rinder, Pferde, Ziegen, Schafe – impliziert die Einführung einer neuen Prämie in Zusammenhang mit dem Erhalt der Artenvielfalt und der Betrag sollte ungefähr Fr. 1'000.—pro Einheit Grossvieh betragen. Die Zuchtorganisationen der verschiedenen Spezies müssen zusammenarbeiten.

Dank an die Züchter, Vertreter der Zuchtgenossenschaften, dem Team der Geschäftsstelle, der Direktion, dem Vorstand und den Kommissionen.

### **S. Klopfenstein (Geschäftsführer SFZV):**

Die Delegierten konnten den Rapport der Geschäftsstelle in der Broschüre lesen und SK steht zur Verfügung, um auf eventuelle Fragen zu antworten. Er möchte gerne einige Ergänzungen und Informationen anbringen und präsentiert das folgende Diagramm:



Bei den Zuchtveranstaltungen handelt es sich um die Nationale Hengstselektion in Glovelier, den Stationstest, die Feldtests und Fohlenschauen. Daneben nimmt der SFZV an 11 verschiedenen Ausstellungen teil. Um alle Aktivitäten abdecken zu können hat die Geschäftsstelle 6,4 Stellenplätze (zu 100%) zur Verfügung und einen Stab von 54 ständigen externen Mitarbeitern, wie zum Beispiel Richter, Sekretäre und die Mitarbeiter des FM-Magazins. Der Umsatz der FM-Boutique liegt bei Fr. 70'000.—jährlich. Im Jahr 2010 wurden 2534 Abstammungsscheine und 1796 Pässe ausgestellt. An den ca. 45 Sitzungen der Direktion, des Vorstands und der Kommissionen nahm praktisch immer ein Mitglied der Geschäftsstelle teil.

TVD Equiden : Für die Nachhol-Pässe, deren Anzahl man ungefähr auf 4000 schätzt, war es nötig eine zusätzliche Mitarbeiterin einzustellen. Ab diesen Sommer werden parallel zu den Fohlenschauen Identifikationsplätze organisiert. Seit dem 1. Januar 2011 sind die Chips obligatorisch für alle Fohlen, die aufgezogen werden. Wir bitten unsere Zuchtgenossenschaften, auf den Fohlenschauplätze einen Tierarzt vorzusehen, der die Fohlen direkt vor Ort chippen kann. In diesem Zusammenhang zieht das SNG eine Ausbildung für Personen ohne veterinärmedizinische Ausbildung in Erwägung.

Die Registrierung der Pferde und Geburten darf erst nach der Migration unserer Daten geschehen. Wir werden den Genossenschaften einen Brief zusenden, mit der Liste der Pferde pro Eigentümer gemäss unseren Herdebuchdaten. Diese Vorgehensweise wurde von der Identitas vorgegeben.

FM National : Es wurde ein neues Organisationskomitee gebildet unter dem Vorsitz von Herrn Heinz Mägli. Wir rufen die Genossenschaften erneut auf, uns freiwillige Helfer zur Verfügung zu stellen. Bitte notieren Sie die Namen auf der Liste, die augenblicklich zirkuliert.

Auch dieses Jahr wird wieder eine Tombola organisiert und der SFZV zählt auf die Genossenschaften für den Verkauf von jeweils 200 Losen, die sie mit der Post erhalten werden.

Links auf unserer Webseite : Auf Anfrage mehrerer Züchter wird sich die Vermarktungskommission der Frage betreff der Links auf unserer neuen Seite annehmen. Momentan ist es noch unmöglich, alle Links privater Züchter zu integrieren, dies aufgrund der Qualität und Leserlichkeit.

Die Jahresberichte werden einstimmig angenommen.

## 6. Jahresrechnung 2010 und Revisionsbericht / Entlastung des Vorstands

**SK** präsentiert das Jahresergebnis 2010 mit einem Gewinn von Fr. 51'173.01, also höher als das Budget, das letztes Jahr abgestimmt wurde. Die Rechnung wurde mit der Einladung zur Versammlung verschickt und die interessierten Delegierten hatten die Möglichkeit, die Konten am 14. und 15. April 2011 in Avenches einzusehen.

Der Gewinn ist höher als im Budget vorgesehen. Der Hauptgrund liegt im niedrigeren Aufwand, der Ertrag entspricht dem Budget. Er erklärt die prägnantesten Unterschiede:

Einnahmen : der erste Posten betrifft das Herdebuch. Aufgrund der bevorstehenden Einführung der TVD Equiden stieg die Nachfrage nach Pässen und Duplikata und verschiedene Züchter haben die Pässe dann schon im vergangenen Jahr bestellt, weshalb Mehreinnahmen von Fr. 20'000.—. Die Unterstützung der Zuchtorganisation durch das BLW entspricht dem Budget. Betreff der Rassenerhaltungsbeiträge verlangte der SFZV Fr. 5.—um die obligatorischen Haltungskontrollen zu finanzieren. Die Kosten konnten nicht ganz gedeckt werden.

Uebrige Einnahmen: der Betrag ist Fr. 28'000.—niedriger, davon Fr. 15'000.—weniger Umsatz Verkaufsmaterial und Drucksachen. Für die Erhaltung der Blutlinien waren Fr. 14'000.—budgetiert und erhalten haben wir Fr. 7'000.--, das heisst, das ein Teil des Budget nicht in Anspruch genommen wurde. Das BLW ist damit einverstanden, dass der Reste für die laufenden Verträge verwendet wird. Das Programm war 2010 beendet, aber die Teilnehmer werden die Prämien bis Ende 2013 erhalten.

Betriebskosten: Es wurde weniger Umsatz mit dem Verkaufsmaterial und Drucksachen erzielt und dementsprechend sind auch die Aufwendungen niedriger. Die Aufwendungen für Dienstleistungen sind Fr. 23'000.—tiefer. Es bleibt zu erwähnen, dass der National FM Fr. 32'000.—netto kostet.

Personalkosten: Es konnten Fr. 56'000.—im Vergleich zum Budget eingespart werden. Es wurden weniger Ueberstunden ausgezahlt und eine Mitarbeiterin konnte als Folge eines Unfalls nur 20% arbeiten. Die Kommissionen haben Fr. 11'000.—weniger gekostet.

Der Betrag für die Informatik-Aufwendungen wurde hauptsächlich für die neue Webseite ausgegeben. Das Ergebnis erlaubt auch grössere Abschreibungen, fast Fr. 67'000.--. Die Büromaschinen wurden ganz abgeschrieben und für das neue Herdebuchprogramm wurden nur die Ausgaben des Jahres 2010 aktiv bilanziert.

Der SFZV schlägt vor, die Allgemeinen Reserven um Fr. 20'000.—aufzustocken.

**BB** Der Revisionsbericht ist ebenfalls in der Broschüre enthalten und Herr Fritz Rüfenacht des Kontrollorgans BDO, hat ihm mitgeteilt, dass er keine weiteren Anmerkungen hat. BB eröffnet die Diskussion über die Jahresrechnung.

Die Jahresrechnung wird angenommen und der Vorstand mit eindeutiger Mehrheit entlastet.

## **7. Aenderungen der Entschädigungen ab 2011**

**BB** schlägt die folgenden Aenderungen der Entschädigungen vor und empfiehlt, diese anzunehmen. Diese Aenderungen werden Mehrkosten von ca. Fr. 11'000.—nach sich ziehen, die aber notwendig sind.

**SK** erklärt die Einzelheiten:

Die drei Aenderungen, die vom Vorstand rückwirkend auf den 1. Januar 2011 vorgeschlagen werden, sind folgende:

1. Für Sitzungen und andere Aktivitäten, wird die Fahrkostenentschädigung neu zum üblichen Tarif von aktuell Fr. 0.60 pro km berechnet (bis dato Pauschalentschädigung von Fr. 50.—pro Sitzung).
2. Die Richter erhalten die gleiche Entschädigung wie die Sekretäre, das heisst Fr. 100.—pro halben Tag (bis dato Fr. 90.--) und Fr. 200.—für den ganzen Tag (bis dato Fr. 180.--).
3. Die jährliche Entschädigung der Vizepräsidenten wird auf Fr. 2500.—angehoben (bis dato Fr. 1500.--)

Die Aenderungen werden einstimmig angenommen, keine Gegenstimme.

## **8. Budget 2011**

**SK** präsentiert das Budget 2011, das ebenfalls in der Broschüre abgedruckt ist und einen Gewinn von Fr. 22'100.—aufweist. Er erklärt die wichtigsten Punkte:

Im Jahr 2010 wurden Fr. 100.—Feldtestprämie gezahlt, im Jahr 2011 wird dieser Betrag auf Fr. 200.—erhöht. Diese Entscheidung wurde nach langen Diskussionen, vor allem im Rahmen der Finanzkommissionssitzung, gefällt. Ein erster Vorschlag ging in Richtung Züchter mit der Herabsetzung der Tarife für die Pässe, um die zusätzlichen Kosten, die durch die TVD Equiden verursacht werden, zu dämpfen. Allerdings hat schon ein grosser Teil Züchter in bestimmten Region die Pässe bereits machen lassen und um Ungerechtigkeiten zu vermeiden, schlägt der Vorstand vor, die Preise für die Pässe gleich zu lassen, aber die Feldtestprämien zu erhöhen.

Die Kosten für die Fohlenschauen sind höher aufgrund der zusätzlichen Signalemente, das heisst zusätzlichen Entschädigungen für Richter und Sekretäre.

Das Budget für den National FM wurde um Fr. 10'000.—erhöht, da die Person, die sich früher um die Organisation gekümmert hat, nicht ersetzt wurde und man nun mit mehr Personen von ausserhalb der Geschäftsstelle arbeiten muss.

Die Passrohlinge, die beim SVPS gekauft werden, werden nun mit Fr. 5.—anstatt Fr. 3.—fakturiert, weshalb ein Betrag von Fr. 8'000.—im Budget vorgesehen wurde.

Aber für den Druck und die Vorpresse des Magazins wurde ein neuer Vertrag mit dem Haus Pressor in Delémont unterzeichnet, was eine Einsparung von rund Fr. 15'000.—bedeutet.

Personalkosten : Es wurde eine zusätzliche Mitarbeiterin für die Dauer von zwei Jahren angestellt für die Erstellung der Nachholpässe. Unter diesem Punkt findet man auch die Entschädigungen der Richter und Sekretäre, also die Aenderungen, die gerade vorher abgestimmt und akzeptiert wurden.

Der SFZV unterstützt die Route Suisse, die im August in Jura stattfinden wird, mit Fr. 3000.--

Investitionen :

<b>Budget d'investissements 2011 / Budget Investitionen 2011</b>			
	<b>Budget 2010</b>	<b>Invest. 2010</b>	<b>Budget 2011</b>
<b>Informatique - EDV Material</b>			
Fax	0.00	0.00	
Programme Stud-book, adaptations BDTA équine <i>Entwicklung Programme Herd-Buch, Anpassung TVD Equiden</i>	50'000.00	33'944.50	50'000.00
Divers + notebook + imprimante portable + écran LCD <i>Divers + Notebok + tragbarer Drucker + LCD-Bildschirm</i>	2'000.00		6'000.00
2 PC + écran + clavier + souris <i>2 PC + Bildschirm + Tastatur + Maus</i>	1'000.00		
1 imprimante, scanner et router <i>1 Drucker</i>	1'000.00	2'934.40	1'500.00
<b>Total Informatique / EDV Material</b>	<b>54'000.00</b>	<b>36'878.90</b>	<b>57'500.00</b>
<b>Logiciels / Software</b>			
BEN (résultats attelage / <i>Resultaterfassung Fahren</i> )	0.00	0.00	0.00
Concours Data (résultats saut+dressage / <i>Resultate Springen + Dressur</i> )	0.00	0.00	0.00
Adobe professional & back-up	0.00	0.00	0.00
Logiciel de création Libretto / <i>Software für Libretto-Erstellung</i>	1'000.00	0.00	1'000.00
<b>Total logiciels / Software</b>	<b>1'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>1'000.00</b>
<b>Mobilier - Möbel</b>			
Matériel de bureau, mobilier <i>Bureaumaterial, Möbel</i>	5'000.00	0.00	5'000.00
<b>Total mobilier / Möbel</b>	<b>5'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>5'000.00</b>
<b>Divers</b>			
Nouvelles vestes et blousons <i>Neues Jacken und Blousons</i>			50'000.00
<b>Total Divers</b>			<b>50'000.00</b>
<b>TOTAL</b>	<b>60'000.00</b>	<b>36'878.90</b>	<b>113'500.00</b>

**Froidevaux, Jean Noël, Président der Genossenschaft Franches-Montagnes :** An der Informationssitzung im Januar in Glovelier wurde gesagt, dass der SFZV die Nachholpässe zu einem Spezialpreis anbieten würde. Wir haben festgestellt, dass diese Lösung nicht mehr Betracht gezogen wurde. In Ihren langfristigen Planungen befürworten Sie einen Zuwachs der Mutterstuten, mit allen Verpflichtungen, die dem Züchter obliegen. Es wär e gerechter gewesen, einen günstigeren Preis für die Pässe zu machen.

**BB** Es gab viele Diskussionen zu diesem Thema, besonders im Rahmen der Finanzkommission und des Vorstands und wir haben schlussendlich beschlossen, die Feldtestprämien zu erhöhen, was auch einen positiven Schritt für die Zucht bedeutet. Die Prämienhöhung ist zunächst für die Dauer von zwei Jahren vorgesehen.

Das Budget 2011 wird einstimmig angenommen, kein Einspruch.

## 9. Vorgeschobene Vorstandswahlen (Ersatz für Herrn Michel Queloz)

**BB** Herr Michel Queloz verlässt den Vorstand und BB möchte ihm für seine Arbeit danken. Der Jurassische Pferdezüchterverband (FJEC) schlägt als Kandidaten Herrn Dominique Odiet, Bürgisberg, 2803 Bourrignon vor. Er wird von Herrn Pierre Berthold, Präsident des FJEC, vorgestellt.

**BB** stellt fest, dass keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen wurden und Herr Dominique wird per Akklamation zum neuen Vorstandsmitglied des SFZV gewählt.

## 10. Ernennung zweier neuer Rassenrichter

**BB** Im Anschluss an die Entscheidung der Delegiertenversammlung vom 21. April 2010, gilt es zwei neue Rassenrichter zu ernennen als Nachfolger für Herrn Hermann Gehrig aus Aeschi/SO (Vertreter der Region Nord-West-Schweiz) und Herrn Stefan Künzli aus Nottwil/LU (Vertreter der zentralschweiz) zum anderen.

Präsentation des Kandidaten für die Nordwestschweiz Heinz Mägli

**Peter Nussbaumer (Falkenstein)** :An ihrer Sitzung vom 25 Januar 2011 haben die Zuchtgenossenschaften der Nordwestschweiz (Aargau, Baselland und Umgebung, Birstal, Falkenstein, Rothrist und Umgebung, Solothurn und Umgebung) die Nachfolge Herrn Gehrighs behandelt und schlagen einstimmig die Kandidatur Herrn Heinz Mägli als Rassenrichter vor. Sie sind überzeugt, dass Heinz Mägli, der die Freiburger Rasse sehr unterstützt, auch die nötigen Fähigkeiten zu einem Rassenrichter mitbringt. Zudem ist es zuträglich, wenn gewisse Vorstandsmitglieder als Richter einen direkten Kontakt zur Züchterschaft auf den Schau- und Feldtestplätzen pflegen.

Präsentation des Kandidaten für die Zentralschweiz Roland Stadelmann

**Beat Zemp (Entlebuch)** Herr Roland Stadelmann ist am 1.7.1975 geboren und wohnhaft in Wiggen (LU). Seit langen Jahren ist er Mitglied der Zuchtgenossenschaft Entlebuch und ein engagierter Züchter. Seit 2009 ist er Geschäftsführer der Genossenschaft. 2008 und 2009 hat er an den Einführungskursen zur Beurteilung des Exterieurs und Gänge beim Freiburgerpferd teilgenommen. Die Aufgabe des Rassenrichter fasziniert ihn und da er den Freiburger Pferden sehr verbunden ist, möchte er diese Tätigkeit ausüben und hat daher seine Kandidatur zur Nachfolge Herrn Stefan Künzlis eingereicht.

Beide Kandidaten werden von einer eindeutigen Mehrheit gewählt, kein Einspruch.

**BB** dankt den Herren Künzli und Gehrig für die stets wertvolle und kompetente Zusammenarbeit, die ihr Amt offiziell 2012 niederlegen werden.

## 11. Aenderung der Anzahl Richter pro Feldtestplatz ab 2012 Modification

Der Vorstand schlägt folgende Aenderungen zur Beurteilung des Exterieurs und der Gänge vor:

- Wiedereinführung eines zweiten Rassenrichters auf den Feldtestplätzen. In den Regionen, wo noch Kantonsrichter eingesetzt werden, sieht der SFZV nur einen Richter vor.
- Gemäss Artikel 2.2 des Feldtestreglements ist die Mindestanzahl teilnehmender Pferde auf 25 angesetzt und dieses Reglement soll rigoros angewandt werden, ausser in den Randregionen wie zum Beispiel Graubünden oder Oberwallis.

Diese Aenderung zieht eine Kostenerhöhung von geschätzt Fr. 8'000.—pro Jahr nach sich und tritt ab der Saison 2012 in Kraft. Der SFZV übernimmt die Hälfte der Kosten für die Kantonsrichter,

**Mäder, Bruno, PG Schwarzenburg** : Wir begrüßen die Fr. 100.—mehr für den Feldtest. In den vergangenen Jahren hatten wir durchschnittlich 22 Pferde pro Feldtestplatz, letzte Woche in Schwarzenburg leider nur 14. Das ist zwar ungewöhnlich, aber wir kommen nicht auf 25 Teilnehmer. Er appelliert an den Vorstand, dass dieser Artikel grosszügig ausgelegt wird.

**BB** Wie bereits zuvor erklärt, werden die vorgeschlagenen Vorschriften mit dem nötigen Fingerspitzengefühl und Intelligenz angewandt. Auf der anderen Seite müssen sich die Genossenschaften auch Rationalisierung bemühen.

Die Aenderung wird von der Mehrheit angenommen, 11 Gegenstimmen.

## 12. Stratégie FSFM 2020

**BB** Ein sehr wichtiger Punkt der heutigen Versammlung aber auch für die mittel- und langfristige Zukunft des SFZV. Wozu braucht es eine Strategie ? Das Tätigkeitsfeld des SFZV ist sehr ausgedehnt. Die mittel- und langfristigen Entscheidungen müssen sich an präzisen Richtlinien orientieren können, sonst ist das Risiko, inkohärente Massnahmen zu ergreifen, zu gross. Die Strategie muss daher die Basis für ein koordiniertes und kohärentes Vorgehen sein, mittel- und langfristig gesehen. Die Strategie erlaubt uns, Ihre Bedürfnisse und die unserer Leistungsträger kennenzulernen, um sich anschliessend effizient organisieren und Leistungen zu Preisen erbringen zu können, die im Rahmen der Möglichkeiten aller liegen.

**Das Dokument der Strategie SFZV 2020 wurde allen Genossenschaften zur Einsicht geschickt und wird der Vollständigkeit halber noch einmal am Ende des Protokolls im Anhang aufgeführt.**

**JZ** präsentiert die Strategie und ihre vier Achsen :

:

1. Eine dynamische Zucht von hoher Qualität entwickeln
2. Eine moderne, koordinierte und kollektive Vermarktungspolitik definieren und anwenden, die zu einer rentablen Zucht beiträgt.
3. Den Erwerb von Kenntnissen und Qualifikationen aller in der Zucht implizierten Personen und aller Organe des SFZV fördern und unterstützen.
4. Den SFZV effizient organisieren und führen.

**Theres Franki, Le Fuet** : hat einen Vorschlag zur Strategie. Sie hat einen Artikel in der Pferdewoche vom 2. März 2011 geschrieben und hätte ihn auch gerne im Freiburger Magazin veröffentlicht.

Wo sind sie geblieben, die schönen Freiburger Zuchthengste mit weissen Abzeichen, mit den schwungvollen Gängen aus den besten Linien der letzten 100 Jahre? Wo steuert der Zuchtverband hin? 100 Jahre zurück: Alles was gut ist, muss geändert werden: Erfolgreiche Zuchthengste, die viel weiss vererben, werden kastriert oder nicht mehr zur Zucht eingesetzt. So gehen die besten Linien verloren. Ich habe selber drei Elite-Sportstuten und einen Wallach der Feldtestsieger gewesen ist, der aber wegen zwei Zentimeter zuviel Weiss nicht zur Hengstkörung nach Glovelier gehen konnte. Das Zuchtziel des Verbandes ist viel zu einseitig. Zuchthengste mit minimal zu viel weissen Abzeichen aus besten Mutterlinien werden in Glovelier 08/09/10 ausgeschieden. Hengstfohlen 2010 mit viel Weiss wurden als verdiente Sieger in Plaffeien und Saignelégier erkoren, sind in Glovelier bereits ausgeschieden. Welch ein Irrweg für mich!

Solche maximal punktierten Stuten und Hengstfohlen wurden in den letzten Jahren bereits viele ins Ausland verkauft. Aussage eines deutschen Ehepaares: „Wir nehmen den Schweizern die Perlen vom Regal! Wir Deutschen lieben es bunt (viel Weiss) - wir suchen den passenden Hengst!“. So hat sich die elegante Schweizer Freiburgerzucht nach Deutschland verlegt. Jeder der so etwas hört, sollte sich ernsthaft Gedanken machen, dass es so nicht mehr weitergehen kann. Ich und sicherlich viele Züchter und Züchterinnen sind mit der Verfahrenssituation nicht mehr einverstanden. Wertes Freiburgerkomitee, überlassen Sie es den Züchtern wieviele weisse Abzeichen und Fremdblutanteile ihre Pferde haben sollen. Da wir ohnehin Risiko, Kosten und Vermarktung selber tragen. Der Markt bestimmt das Zuchtziel. Ich finde es als eine reine zeit- und Geldverschwendung, Studien zu erarbeiten, welche Hengste viel und wenig Weiss vererben. Es nützt dazu nichts, einen Hengst einzusetzen, der wenig Farbe vererbt, wenn die Paarung nicht passt. Daher mein Vorschlag: Es sollte unbedingt vier Sparten Freiburger geben: Freiburger Original, Freiburger mit weniger als 25% Fremdblutanteil und wenig weisse Abzeichen, Freiburger-Weiss, Fuchs oder Braun mit viel weissen Abzeichen, Freiburger Sport mit mehr als 25% Fremdblutanteil.. So könnten die Junghengste bereits in Glovelier in diesen Kategorien präsentiert, beurteilt und gekört werden. Ich bin überzeugt, dass wir mit dieser vielfältigen Auswahl in Zukunft für jeden Züchter den gewünschten Hengst zur Verfügung haben und in wenigen Jahren eine beneidenswerte Freiburgerzucht präsentieren können.

Ich hoffe, mit diesen Worten vielen Züchtern aus dem Herzen geredet zu haben und auf Verständnis des geschätzten Freiburgerzuchtverbandes.

**BB** dankt Frau Franki. Die Frage des Signalements, der weissen Abzeichen wurde anlässlich der regionalen Sitzungen ausführlich diskutiert. Die Hengste betreffend, wurde der Zuchtkommission das Mandat erteilt, dem Vorstand bis Ende Juni einen Vorschlag zu unterbreiten. Danach wird der Vorstand im Juni entscheiden. Man kann die Zuchtwerte in einer Art du Weise anwenden, dass sie extrem interessant sind. Frau Franki hat ein sehr aktuelles Thema angeschnitten, das auch in Zukunft noch zur Diskussion Anlass geben wird.

**Leuenberger, Hansruedi, PG Aargau** : staunt. Es hat Zeiten gegeben, da ging es um weniger und es ging wild zu und her. Wenn es um so etwas Wichtiges wie die Strategie geht, herrscht Totenstille. Zusammenfassung: Das Ausland betreffend, warum sprechen wir nicht über unsere Schweizer Jugend, die wir in die Freibergerzucht einbinden wollen, bevor wir ins Ausland gehen? Beim Verkauf einen höheren Preis zu erzielen, ist sicherlich ein Muss. Wir verkaufen unsere Pferde immer noch unter dem Selbstkostenpreis. Hier müsste man noch von wissenschaftlich fundierten Dingen reden. Die Ausbildung ist immens wichtig und muss über alles gehen. Sie muss zentralisiert werden sowie die Kommunikation, damit jeder weiss zum Beispiel, warum der Inzuchtgrad der Rasse täglich steigt. Wir sind momentan bei 7%. Unter Punkt vier der Kommunikation vermisst er die Freude an der Zucht und das Vertrauen, das auf die Züchter übertragen werden muss. Alles geht immer sehr kurzfristig: Innert vierzehn Tagen soll die Basis informiert werden und Antworten gesammelt werden, das ist nicht immer möglich.

**BB** keine Aenderungen oder Vorschläge, die Bemerkungen werden notiert und bei der Fertigstellung der Strategie berücksichtigt

Angenommen von einer eindeutigen Mehrheit, keine Gegenstimme

### 13. Teilweise Anpassung der Statuten und Reglemente des SFZV

**BB** Wir suchen nach einer Lösung zur Integration der ur-Freiberger RRFB in das Herdebuch des SFZV. Für die ersten drei Texte ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit zur Annahme nötig.

**SK** Das Projekt, das heute vorgestellt wird, entstand im Rahmen einer Arbeitsgruppe, die vom BLW ins Leben gerufen wurde. Diese Arbeitsgruppe war aus Vertretern des SFZV und des RRFB zusammengestellt. Der Vorsitz und das Sekretariat wurden von Frau Marguerat, hier anwesend, gewährleistet. Die Basisleistungen, die der SFZV allen Pferden des Herdebuchs zur Verfügung stellt, sind gleichermassen gültig für die neue Kategorie der Ur-Freiberger. Die Tarife dieser Dienstleistungen ist identisch mit denen der anderen Pferde des Herdebuchs. Die Leistungen des SFZV sind unter anderem folgende: Registrierung der Anpaarungen und der Fohlen, Erstellung der Fohlenkarten, Abstammungspapiere und Pässe, Aufnahme des Signalelements durch die Schausekretäre, Koordination der Fohlenschauen und Feldtests, Ausbildung, Anstellung und Zahlung der Richter, Verwaltung der Stutenprämien und schliesslich die Kalkulation der Zuchtwerte für alle gemeinsamen Merkmale aller Kategorien.

Die Pferde dieser Herdebuchkategorie werden von Richtern beurteilt, die eine spezielle Ausbildung in Anlehnung an die Zuchtziele und definierten Regeln des RRFB orientiert, genossen haben. Zunächst werden diese Richter nicht vom SFZV ernannt. Die Richter, die berechtigt sind, die Pferde des RRFB zu beurteilen, werden durch den RRFB selbst nominiert, dem auch die Ausbildung obliegt. Die Zuchtveranstaltungen, Fohlenschauen, Feldtests, Hengstkörungen, Stationstests werden unabhängig zu denen des Herdebuchs FM organisiert.

Das Gesamtprojekt der Änderungen wurde den Zuchtgenossenschaften zur Einsicht geschickt. Die Vorschläge, die von einigen Mitgliedern gemacht wurden sind rot geschrieben. Die Änderungen selbst sind in fetten Lettern geschrieben und unterstrichen.

## I. STATUTEN

Artikel und Absatz	Heutiger Text	Geänderter Text	Bemerkungen
Art. 3 Mitgliedschaft 3.2.	<i>Ordentliche Mitglieder sind die Zuchtgenossenschaften, deren Mitglieder Pferde der Freiberger Rasse züchten und das offizielle Zuchtprogramm des Verbandes und seine Weisungen anerkennen und befolgen. Die Züchter sind grundsätzlich Mitglied der Zuchtgenossenschaft, deren Sitz sich an ihrem Wohnort oder in ihrem Tätigkeitsgebiet befindet..</i>	<i>Ordentliche Mitglieder sind die Zuchtgenossenschaften <b>oder -organisationen</b>, deren Mitglieder Pferde der Freiberger Rasse züchten und das offizielle Zuchtprogramm und seine Weisungen anerkennen und befolgen. Die Züchter sind grundsätzlich Mitglied der Zuchtgenossenschaft, deren Sitz sich an ihrem Wohnort oder in ihrem Tätigkeitsgebiet befindet..</i>	<b>des Verbandes</b>
Art. 3 Mitgliedschaft 3.3.1..	<i>Zusammenschlüsse von Pferdezuchtgenossenschaften auf kantonaler oder regionaler Ebene, die die Bestrebungen des Verbandes unterstützen;</i>	<i>Zusammenschlüsse von Pferdezuchtgenossenschaften <b>oder -organisationen</b> auf kantonaler oder regionaler Ebene, die die Bestrebungen des Verbandes unterstützen,;</i>	

<b>Artikel und Absatz</b>	<b>Heutiger Text</b>	<b>Geänderter Text</b>	<b>Bemerkungen</b>
<i>Art. 6 Rechte und Pflichten der Mitglieder 6.1.2.</i>	<i>Jedes Mitglied einer nach Art. 3.2 angeschlossenen Genossenschaft kann vom Verband Auskunft, Beratung oder Unterstützung in allen Belangen der Zucht oder der Vermarktung verlangen;</i>	<i>Jedes Mitglied <u>einer angeschlossenen Organisation</u> kann vom Verband Auskunft, Beratung oder Unterstützung in allen Belangen der Zucht oder der Vermarktung verlangen</i>	
<i>Art. 6 Rechte und Pflichten der Mitglieder 6.1.3.</i>	<i>Jedes Mitglied einer gemäss Art. 3.2 angeschlossenen Genossenschaft kann in den Vorstand oder eine Kommission gewählt werden..</i>	<i>Jedes Mitglied <u>einer angeschlossenen Organisation</u> kann in den Vorstand oder eine Kommission gewählt werden.</i>	
<i>Art. 6 Rechte und Pflichten der Mitglieder 6.2.1.</i>	<i>Die Statuten, das Zuchtprogramm und die Weisungen betreffend das Zucht- und Herdebuch zu beachten und zu befolgen und alles zu unterlassen, was dem Ansehen und den Interessen des Verbandes schaden könnte;</i>	<i>Die Statuten und die Weisungen betreffend das Zucht- und Herdebuch zu beachten und zu befolgen und alles zu unterlassen, was dem Ansehen und den Interessen des Verbandes schaden könnte;,,</i>	<b><u>das Zuchtprogramm</u></b>
<i>Art. 9 Die Delegiertenversammlung</i>	<i>Jedes nach Art. 3.2. ordentliche Verbandsmitglied entsendet mindestens einen Delegierten. Genossenschaften mit mehr als 50 im Zuchtbuch eingetragenen Tieren können zwei, solche mit über 100 im Zuchtbuch eingetragenen Tieren drei, jene mit über 200 im Zuchtbuch eingetragenen Tieren vier und diejenigen mit über 500 im Zuchtbuch eingetragenen Tieren fünf Delegierte entsenden..</i>	<i>Jedes nach Art. 3.2. ordentliche Verbandsmitglied entsendet mindestens einen Delegierten. Genossenschaften <u>oder angeschlossenen Organisationen</u> mit mehr als 50 im Zuchtbuch eingetragenen Tieren können zwei, solche mit über 100 im Zuchtbuch eingetragenen Tieren drei, jene mit über 200 im Zuchtbuch eingetragenen Tieren vier und diejenigen mit über 500 im Zuchtbuch eingetragenen Tieren fünf Delegierte entsenden.</i>	

**Angenommen mit 112 Stimmen, keine Gegenstimme**

## II ZUCHTPROGRAMM

Artikel und Absatz	Heutiger Text	Geänderter Text	Bemerkungen
<p>Art. 2 Das Zuchtziel und seine Definition</p> <p><sup>1</sup> Zuchtziel</p>	<p>Gezüchtet wird ein ausdrucksvolles, rassetypisches, mittelrahmiges, korrektes, leistungsstarkes, umgängliches und marktgerechtes Pferd im mittelschweren Typ mit schwungvollen, elastischen, korrekten Bewegungen und trittsicheren Gängen. Aufgrund seines hervorragenden Charakters, seiner Leistungsbereitschaft, Fahr- und Reiteignung sowie Fruchtbarkeit, Robustheit, Frühreife und Leichtfuttrigkeit soll es ein typisches Fahr- und Reitpferd für Freizeit, Landwirtschaft und Armee sein.</p>	<p>Gezüchtet wird ein ausdrucksvolles, rassetypisches, mittelrahmiges, korrektes, leistungsstarkes, umgängliches und marktgerechtes Pferd im mittelschweren Typ mit schwungvollen, elastischen, korrekten Bewegungen und trittsicheren Gängen. Aufgrund seines hervorragenden Charakters, seiner Leistungsbereitschaft, Fahr- und Reiteignung sowie Fruchtbarkeit, Robustheit, Frühreife und Leichtfuttrigkeit soll es ein typisches Fahr- und Reitpferd für Freizeit, Landwirtschaft und Armee sein.</p> <p><b><u>Für die Sektion Urfreiberger definiert der RRFB ein spezifisches Zuchtziel, das beinhaltet unter anderem die Zucht eines Pferdes mit Urfreiberbertyp und 0% Fremdblutanteil.</u></b></p>	
<p>Art. 3 Zuchtmethode</p> <p><sup>2</sup></p>	<p>Die Kreuzungsnachkommen werden in einer gesonderten Kreuzungs-Sektion des Herdebuches geführt. Die Bestimmungen der Sektion Kreuzungen werden in einem separaten Artikel behandelt. Auf Beschluss des Vorstandes kann - nach Einvernehmen mit der Zuchtkommission - bei Bedarf ein kontrolliertes Kreuzungsprogramm im Rahmen der Reinzucht durchgeführt werden. Die Nachkommen hieraus können in der Sektion Reinzucht eingetragen werden, sofern diese die im Rahmen des Projektes festgelegten Bedingungen erfüllen..</p>	<p>Die Kreuzungsnachkommen werden in einer gesonderten Kreuzungs-Sektion des Herdebuches geführt. Die Bestimmungen der Sektion Kreuzungen werden in einem separaten Artikel behandelt. Auf Beschluss des Vorstandes kann - nach Einvernehmen mit der Zuchtkommission - bei Bedarf ein kontrolliertes <b><u>Kreuzungs- oder gezieltes Anpaarungsprogramm im Rahmen der Sektionen FM Reinzucht</u></b> durchgeführt werden. Die Nachkommen <b><u>eines Kreuzungsprogramms</u></b> können in <b><u>den Sektionen FM Reinzucht</u></b> eingetragen werden, sofern diese die im Rahmen des Projektes festgelegten Bedingungen erfüllen.</p>	

Artikel und Absatz	Heutiger Text	Geänderter Text	Bemerkungen
Art. 4 <i>Art. 4 Zuchtverwendung</i> 11	<i>Die zur Zucht verwendeten Tiere werden nach den in Art. 6 genannten Kriterien selektiert und in einer der Untergruppen der Sektion Reinzucht des Herdebuchs (Kategorie Stud-Book, Kategorie Basis oder Kategorie Register) eingetragen.</i>	<i>Die zur Zucht verwendeten Tiere werden nach den in Art. 6 genannten Kriterien selektiert und in einer der Untergruppen <b><u>der Sektionen FM Reinzucht</u></b> des Herdebuchs (Kategorie Stud-Book, Kategorie Basis, <b><u>Kategorie Stud-Book Urfreiberger oder Kategorie FM Andere</u></b>) eingetragen.</i>	
Art. 4 <i>Zuchtverwendung</i> 4	<i>Tiere, welche eine oder mehrere Voraussetzungen für einen Eintrag in die Kategorie Stud-Book oder Kategorie Basis nicht erfüllen, werden in die Kategorie Register eingeschrieben. Ihre Nachkommen erhalten einen Identitätsausweis. Sie werden als FM bezeichnet, sind aber für die Zucht unerwünscht..</i>	<i>Tiere, welche eine oder mehrere Voraussetzungen für einen Eintrag in die Kategorie Stud-Book, <b><u>Kategorie Basis oder Kategorie Stud-Book Urfreiberger</u></b> nicht erfüllen, werden in die <b><u>Kategorie FM-Andere</u></b> eingeschrieben. Ihre Nachkommen erhalten einen Identitätsausweis. Sie werden als FM bezeichnet.</i>	<b><u>sind aber für die Zucht unerwünscht</u></b>
Art. 6 <i>Zuchtwertschätzung und Selektion</i> 1	<i>Der Zuchtwert bildet die Entscheidungsgrundlage für die anschliessende Selektion. Durch die Selektionsentscheidung wird deutlich gemacht, welche Pferde als „züchterisch erwünscht“ im Sinne einer Förderung der Zucht angesehen werden. Dies wird konkret durch die Eintragung in eine der Kategorien der Sektion Reinzucht des Herdebuches und weiter durch die Zuordnung zu einer Klasse innerhalb der Kategorie Stud-Book sowie durch die Vergabe von Leistungszeichen dokumentiert.</i>	<i>Der Zuchtwert bildet die Entscheidungsgrundlage für die anschliessende Selektion. Durch die Selektionsentscheidung wird deutlich gemacht, welche Pferde als „züchterisch erwünscht“ im Sinne einer Förderung der Zucht angesehen werden. Dies wird konkret durch die Eintragung in eine der Kategorien der <b><u>Sektionen FM Reinzucht</u></b> des Herdebuches und weiter durch die Zuordnung zu einer Klasse innerhalb der Kategorie Stud-Book sowie durch die Vergabe von Leistungszeichen dokumentiert.</i>	

<b>Artikel und Absatz</b>	<b>Heutiger Text</b>	<b>Geänderter Text</b>	<b>Bemerkungen</b>
<i>Art. 6 Zuchtwertschätzung und Selektion</i>	<i>Zur Bewertung des Exterieurs, der Gangarten sowie der Leistungen an den Feld- bzw. Stationsprüfungen wird die Notenskala von 1 bis 9 angewendet, wobei den Noten folgende Wertungen zugeordnet sind:</i>	<i>Zur Bewertung <b>des Typs, Körperbaus und der Gänge</b> sowie der Leistungen an den Feld- bzw. Stationsprüfungen wird die Notenskala von 1 bis 9 angewendet, wobei den Noten folgende Wertungen zugeordnet sind::</i>	
<i>Art. 7 Hengstkörungen<sup>2</sup></i>	<i>Die Köreentscheidung lautet: - gehört (= in einer Klasse der Kategorie Stud-Book oder in die Kategorie Basis eingetragen) - - nicht gehört (= in der Kategorie Register eingetragen)</i>	<i>Die Köreentscheidung lautet: - gehört (= in einer Klasse der Kategorie Stud-Book oder in die Kategorie Basis eingetragen) - - nicht gehört (= in der Kategorie <b>FM Andere</b> eingetragen)</i>	

**Angenommen von eindeutiger Mehrheit, ohne genaue Zählung der Stimmen**

### III HERDEBUCHORDNUNG

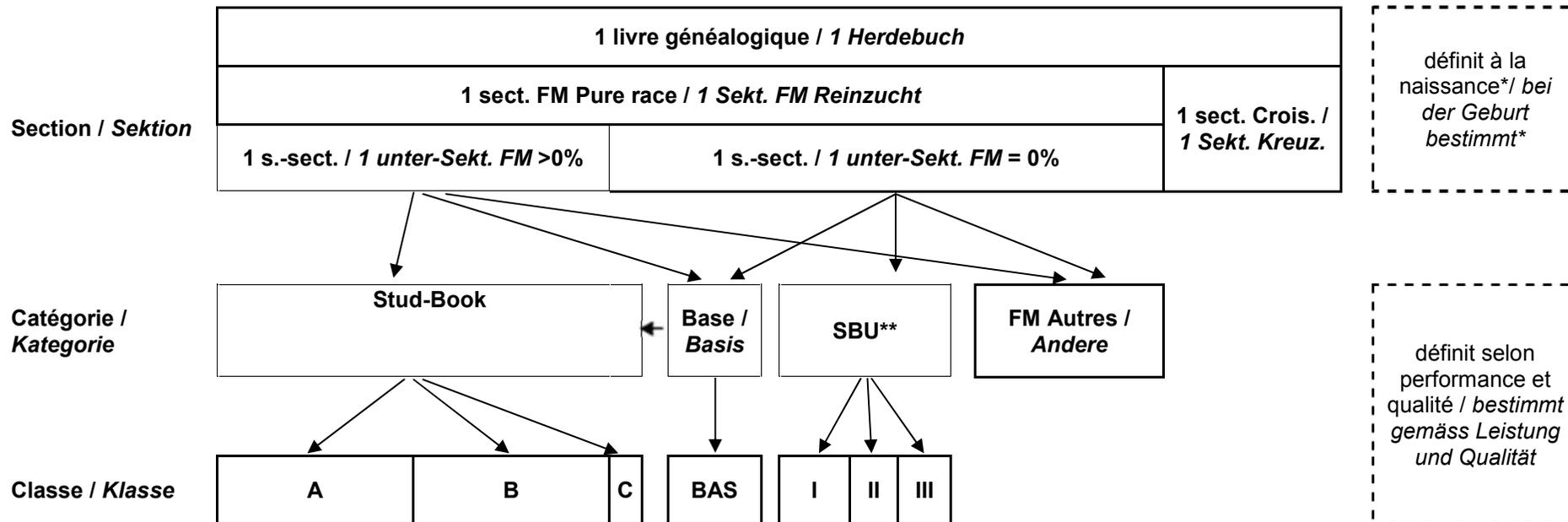
Artikel und Absatz	Heutiger Text	Geänderter Text	Bemerkungen
<p>Art. 1 Gliederung und Eintragung in das Herdebuch 1</p>	<p>Das Herdebuch beinhaltet zwei grundsätzliche Sektionen: Die Sektion Reinzucht und die Sektion Kreuzungen. Die Sektion Reinzucht gliedert sich in drei folgenden Kategorien: Stud-Book (SB), Basis (BAS) sowie Register (R).</p> <p>Kategorie Register (R): Alle Pferde der Sektion Reinzucht, welche die Kriterien zu Aufnahme in die Kategorien Stud-Book oder Basis nicht erfüllen.</p>	<p>Das Herdebuch beinhaltet <u>drei grundsätzliche Sektionen: Die Sektion FM Reinzucht &gt;0%, die Sektion FM Reinzucht 0% und die Sektion Kreuzungen. Die Pferde der zwei Sektionen FM Reinzucht können in einer der vier folgenden Kategorien eingegliedert werden: die Kategorie Stud-Book (SB), die Kategorie Basis (BAS), die Kategorie Stud-Book Urfreiberger (SBU) sowie die Kategorie FM Andere (FMAT). Kategorie Stud-Book Urfreiberger (SBU):</u>  <u>a) Alle vor dem 1. Januar 1950 geborenen FM Pferde werden als Pferde ohne Fremdblutanteil betrachtet. Alle Ihre Nachkommen ohne Fremdblut können als Urfreiberger betrachtet werden.</u>  <u>b) Die Pferde müssen die vom RRFB definierten Kriterien erfüllen um in die Kategorie Stud-Book Urfreiberger (SBU) eingetragen zu werden.</u></p> <p><u>Kategorie FM Andere (FMAT):</u>  <u>Alle Pferde der Sektionen FM Reinzucht, welche die Kriterien zu Aufnahme in die Kategorien Stud-Book, Basis oder Stud-Book Urfreiberger nicht erfüllen, werden in der Kategorie FM Andere (FMAT) registriert.</u></p>	

**Graphische Darstellung der Herdebuchunterteilungen :  
aktuelles Schema**



**Graphische Darstellung der Herdebuchunterteilungen :  
Neues schéma**

**Unterteilung des Herdebuches**



\* selon le % de sang et la catégorie des parents / gemäss % Fremdblutanteil und Kategorien der Eltern

\*\* *Studbuch Urfreiberger von RRFB definiert / Stud-book FM ancienne type défini par RRFB*

Artikel und Absatz	Heutiger Text	Geänderter Text	Bemerkungen																																																																								
<sup>2</sup> Allgemeine Übergangsregelung <sup>3</sup>	<p>In die verschiedenen Abteilungen des Herdebuches werden nur Pferde eingetragen, die den jeweiligen Anforderungen genügen und deren Identität nach Art. 5 bzw. Art. 6 HBO sichergestellt ist. Ein Pferd kann nur dann eingetragen werden, wenn sein Besitzer aktives Mitglied einer dem Verband angeschlossenen Genossenschaft ist, bzw durch die Vorstellung seines Pferdes wird.</p>	<p>In die verschiedenen Abteilungen des Herdebuches werden nur Pferde eingetragen, die den jeweiligen Anforderungen genügen und deren Identität nach Art. 5 bzw. Art. 6 HBO sichergestellt ist. Ein Pferd kann nur dann eingetragen werden, wenn sein Besitzer aktives Mitglied einer dem Verband angeschlossenen <b>Organisation</b> ist, bzw durch die Vorstellung seines Pferdes wird.</p>																																																																									
<sup>8</sup> Eintragung bei der Geburt	<table border="1" data-bbox="629 555 1086 853"> <tr> <td>Mutter</td> <td>SB</td> <td>BAS</td> <td>R</td> <td>CR</td> </tr> <tr> <td>Vater</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>SB</td> <td>AS</td> <td>AS</td> <td>IA</td> <td>IA</td> </tr> <tr> <td>BAS</td> <td>AS</td> <td>AS</td> <td>IA</td> <td>IA</td> </tr> <tr> <td>R</td> <td>IA</td> <td>IA</td> <td>IA</td> <td>IA</td> </tr> <tr> <td>CR</td> <td>IA</td> <td>IA</td> <td>IA</td> <td>IA</td> </tr> </table> <p>SB = Kategorie Stud-Book  BAS =Kategorie Basis  R = Kategorie Register  CR = Sektion Kreuzungen</p> <p>Fohlen der Kategorie Register mit Geburtsdatum ab dem 1. Januar 2003, werden nicht mehr nach Exterieur beurteilt, sondern lediglich identifiziert.</p> <p>Der Abstammungsschein resp. Identitätsausweis bleibt lebenslänglich beim Pferd. Genauere Angaben finden sich im Art. 4</p>	Mutter	SB	BAS	R	CR	Vater					SB	AS	AS	IA	IA	BAS	AS	AS	IA	IA	R	IA	IA	IA	IA	CR	IA	IA	IA	IA	<table border="1" data-bbox="1137 555 1675 874"> <tr> <td>Mutter</td> <td>SB</td> <td>BAS</td> <td>SBU</td> <td>FMAT</td> <td>CR</td> </tr> <tr> <td>Vater</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>SB</td> <td>AS</td> <td>AS</td> <td>AS</td> <td>IA</td> <td>IA</td> </tr> <tr> <td>BAS</td> <td>AS</td> <td>AS</td> <td>AS</td> <td>IA</td> <td>IA</td> </tr> <tr> <td>SBU</td> <td>AS</td> <td>AS</td> <td>AS</td> <td>IA</td> <td>IA</td> </tr> <tr> <td>FMAT</td> <td>IA</td> <td>IA</td> <td>IA</td> <td>IA</td> <td>IA</td> </tr> <tr> <td>CR</td> <td>IA</td> <td>IA</td> <td>IA</td> <td>IA</td> <td>IA</td> </tr> </table> <p>SB = Kategorie Stud-book  BAS = Kategorie Basis  <b>SBU = Kategorie Stud-Book Urfreiberger</b>  <b>FMAT = Kategorie FM Andere</b>  CR = Sektion Kreuzungen</p> <p>Fohlen der Kategorie <b>FM Andere</b> mit Geburtsdatum ab dem 1. Januar 2003, werden nicht mehr nach Exterieur beurteilt, sondern lediglich identifiziert.</p> <p><b>Das Identitätsdokument (AS oder IA) bleibt lebenslänglich beim Pferd. Genauere Angaben finden sich im Art. 4</b></p>	Mutter	SB	BAS	SBU	FMAT	CR	Vater						SB	AS	AS	AS	IA	IA	BAS	AS	AS	AS	IA	IA	SBU	AS	AS	AS	IA	IA	FMAT	IA	IA	IA	IA	IA	CR	IA	IA	IA	IA	IA	
Mutter	SB	BAS	R	CR																																																																							
Vater																																																																											
SB	AS	AS	IA	IA																																																																							
BAS	AS	AS	IA	IA																																																																							
R	IA	IA	IA	IA																																																																							
CR	IA	IA	IA	IA																																																																							
Mutter	SB	BAS	SBU	FMAT	CR																																																																						
Vater																																																																											
SB	AS	AS	AS	IA	IA																																																																						
BAS	AS	AS	AS	IA	IA																																																																						
SBU	AS	AS	AS	IA	IA																																																																						
FMAT	IA	IA	IA	IA	IA																																																																						
CR	IA	IA	IA	IA	IA																																																																						

Artikel und Absatz	Heutiger Text	Geänderter Text	Bemerkungen
Art. 2 Eintragung von Hengsten [Sektionen FM Reinzucht]	Art. 2 Eintragung von Hengsten [Sektion Reinzucht] Je nach Qualität und Alter wird der Hengst einer Klasse der Kategorie Stud-Book oder der Kategorie Basis zugeordnet. Die näheren Ausführungsbestimmungen bezüglich Körung, Eintragung in die Kategorie Stud-Book oder in die Kategorie Basis sowie die Zuchtwertschätzung werden durch die „Körungsordnung“ geregelt.	Art. 2 Eintragung von Hengsten <b>[Sektionen FM Reinzucht]</b> Je nach Qualität und Alter wird der Hengst einer Klasse der Kategorie Stud-Book oder der Kategorie Basis zugeordnet. Die näheren Ausführungsbestimmungen bezüglich Körung, Eintragung in die Kategorie Stud-Book oder in die Kategorie Basis sowie die Zuchtwertschätzung werden durch die „Körungsordnung“ geregelt. <b><u>Die Eintragung eines Hengstes in die Kategorie Stud-Book Urfreiberger erfolgt gemäss Herdebuchordnung des RRFB</u></b>	
Art. 2 Eintragung von Hengsten [Sektionen FM Reinzucht] 4	Hengste, welche die Voraussetzungen weder für einen Eintrag in die Kategorie Stud-Book noch für die Kategorie Basis erfüllen, werden in der Kategorie Register eingetragen.	Hengste, welche die Voraussetzungen für einen Eintrag in die Kategorie Stud-Book, <b><u>in die Kategorie Stud-Book Urfreiberger oder in die Kategorie Basis nicht</u></b> erfüllen, werden in der Kategorie <b><u>FM Andere</u></b> eingetragen..	
Art. 3 Eintragung von Stuten <b>[Sektionen FM Reinzucht]</b> 3	Art. 3 Eintragung von Stuten [Sektion Reinzucht]  Für Stuten, die zur Eintragung für die Sektion Reinzucht vorgestellt werden, muss ein Abstammungs- oder Identitätsausweis vorliegen, welcher die Eintragung der Elterntiere in der Sektion Reinzucht nachweist. Stuten der Kategorie Register mit Geburtsdatum ab dem 1. Januar 2003 können den Feldtest absolvieren, werden jedoch nicht im Exterieur beurteilt..	Art. 3 Eintragung von Stuten <b>[Sektionen FM Reinzucht]</b>  Für Stuten, die zur Eintragung <b><u>in einer der Unterteilung der Sektionen FM Reinzucht</u></b> vorgestellt werden, muss ein Abstammungs- oder Identitätsausweis vorliegen, welcher die Eintragung der Elterntiere in <b><u>einer</u></b> der Sektion <b><u>FM Reinzucht</u></b> nachweist. Stuten der Kategorie <b><u>FM Andere</u></b> mit Geburtsdatum ab dem 1. Januar 2003 können den Feldtest absolvieren, werden jedoch nicht im Exterieur beurteilt.	

<b>Artikel und Absatz</b>	<b>Heutiger Text</b>	<b>Geänderter Text</b>	<b>Bemerkungen</b>
<p>Art. 3 Eintragung von Stuten [Sektionen FM Reinzucht] 4</p>	<p><u>Kategorie Stud-Book Klasse C:</u> - Abstammungsschein mit vier ausgewiesenen Generationen, welche die Eintragung der Elterntiere in die Kategorien Stud-Book oder Basis bestätigen. Die Stuten aus der Sektion Reinzucht mit einem Identitätsausweis können bis zum 31. Dezember 2005 zur Eintragung präsentiert werden. - Durchschnitt der drei Exterieurnoten <math>\geq 5</math> und - Bestehen des Feldtests in den Disziplinen Fahren <b>und</b> Reiten, oder eine Klassierung in einer Prüfung Promotion CH, oder eines vergleichbaren Resultates in einer offiziellen Sportprüfung, die vom SFZV oder SVPS organisiert wird. <u>Kategorie Basis:</u> Stuten aus der Sektion Reinzucht, welche nicht mehr als 2 % Fremdblutanteil haben. Diese Stuten sind gleichzeitig in der Kategorie Stud-Book eingetragen, wenn sie die Voraussetzungen für eine der Klassen der Kategorie Stud-Book erfüllen. <u>Kategorie Register:</u> Stuten, die eine der Voraussetzungen für die Kategorie Stud-Book Klasse C nicht erfüllen oder aus gesundheitlichen Gründen zurückgestuft wurden..</p>	<p><u>Kategorie Stud-Book Klasse C:</u> - Abstammungsschein mit vier ausgewiesenen Generationen, welche die Eintragung der Elterntiere in die Kategorien Stud-Book oder Basis bestätigen,; - Durchschnitt der drei Exterieurnoten <math>\geq 5</math>; - Bestehen des Feldtests in den Disziplinen Fahren <b>und</b> Reiten, oder eine Klassierung in einer Prüfung Promotion CH, oder eines vergleichbaren Resultates in einer offiziellen Sportprüfung, die vom SFZV oder SVPS organisiert wird. <u>Kategorie Basis:</u> Stuten der Sektionen FM Reinzucht, welche nicht mehr als 2 % Fremdblutanteil haben. Diese Stuten sind gleichzeitig in der Kategorie Stud-Book eingetragen, wenn sie die Voraussetzungen für eine der Klassen der Kategorie Stud-Book erfüllen. <b>Kategorie Stud-Book Urfreiberger: Stuten der Sektion FM Reinzucht, Untersektion FM=0%, und welche die vom RRFB definierten Kriterien zur Aufnahme erfüllen. Die Nachkommen dieser Stuten können nur in diese Kategorie Stud-Book Urfreiberger registriert werden.</b> <u>Kategorie FM Andere:</u> Stuten, die eine der Voraussetzungen für die Kategorie Stud-Book Klasse C <b>oder die Kategorie Stud-Book Urfreiberger Klasse III</b> nicht erfüllen oder aus gesundheitlichen Gründen zurückgestuft wurden.</p>	<p><b><u>Die Stuten aus der Sektion Reinzucht mit einem Identitätsausweis können bis zum 31. Dezember 2005 zur Eintragung präsentiert werden.</u></b></p>
<p>Art. 3 Eintragung von Stuten [Sektionen FM Reinzucht] 5</p>	<p>Stuten, die in die Kategorie Stud-Book oder in die Kategorie Basis eingetragen sind oder eingetragen werden sollen, müssen gesund sein. Beim wiederholten Auftreten von gesundheitlichen Mängeln kann eine Stute in die Kategorie Register zurückgestuft werden..</p>	<p>Stuten, die in die Kategorie Stud-Book oder in die Kategorie Basis eingetragen sind oder eingetragen werden sollen, müssen gesund sein. Beim wiederholten Auftreten von gesundheitlichen Mängeln kann eine Stute in die Kategorie <b>FM Andere</b> zurückgestuft werden.</p>	

<b>Artikel und Absatz</b>	<b>Heutiger Text</b>	<b>Geänderter Text</b>	<b>Bemerkungen</b>
<sup>12</sup> <i>Abstammungs- und Identitätsausweis</i> c) <i>Kreuzungs-Identitätsausweis</i>	<i>Der Kreuzungs-Identitätsausweis enthält mindestens die unter b) (Identitätsausweis) genannten Angaben. Er muss sich im Äusseren eindeutig von Abstammungs- resp. Identitätsausweis für die Tiere der Sektion Reinzucht unterscheiden.</i>	<i>Der Kreuzungs-Identitätsausweis enthält mindestens die unter b) (Identitätsausweis) genannten Angaben. Er muss sich im Äusseren eindeutig von Abstammungs- resp. Identitätsausweis für die Tiere <b><u>der Sektionen FM Reinzucht</u></b> unterscheiden.</i>	
<i>Art. 6 Identitätssicherung</i> <sup>5</sup>	<i>Die Herdebuchstelle bzw. die Zuchtkommission kann bei Bedarf stichprobenartige Überprüfungen der Abstammungen durchführen. Die Kosten dafür trägt der SFZV..</i>	<i>Die Herdebuchstelle bzw. die Zuchtkommission kann bei Bedarf stichprobenartige Überprüfungen der Abstammungen durchführen. Die Kosten dafür trägt der SFZV..</i>	<b><u>Die Kosten dafür trägt der SFZV.</u></b>

**Angenommen mit eindeutiger Mehrheit, keine Gegenstimme**

## IV KÖRUNGSORDNUNG FÜR HENGSTE

Artikel und Absatz	Heutiger Text	Geänderter Text	Bemerkungen
Art. 1 Einleitung 1	Die Körung ist die Entscheidung des SFZV betreffend des Einsatzes eines Hengstes im Rahmen des Zuchtprogramms, und entspricht der Eintragung in die Kategorie Stud-Book (SB) oder in die Kategorie Basis (BAS).	Die Körung ist die Entscheidung des SFZV betreffend des Einsatzes eines Hengstes im Rahmen des Zuchtprogramms, und entspricht der Eintragung in die Kategorie Stud-Book (SB) oder in die Kategorie Basis (BAS). <b><u>Die Körung der Hengste der Kategorie Stud-Book Urfreiberger (SBU) erfolgt gemäss vom RRFB bestimmten K örungsregelungen.</u></b>	
Art. 1 Einleitung 3	Die Köreentscheidung lautet: – „gekört“ = Eintrag in die Kategorien Stud-Book (SB) oder Basis (BAS) - „nicht gekört“ = Eintrag in die Kategorie Register (R).	Die Köreentscheidung lautet: – „gekört“ = Eintrag in die Kategorien Stud-Book (SB), <b><u>Basis (BAS) oder Stud-Book Urfreiberger (SBU)</u></b> - „nicht gekört“ = Eintrag in die Kategorie <b><u>FM Andere (FMAT).</u></b>	
Art. 1 Einleitung 4	Erfüllt ein Hengst die seinem Alter entsprechenden Anforderungen der Kategorie SB oder BAS nicht mehr, so wird er in die Kategorie R zurückgestuft.	Erfüllt ein Hengst die seinem Alter entsprechenden Anforderungen der Kategorie SB, <b><u>BAS</u></b> oder <b><u>SBU</u></b> nicht mehr, so wird er in die Kategorie <b><u>FMAT eingetragen.</u></b>	
Art. 11 Eintragung der Zuchthengste in die Klassen	Art. 11 Eintragung der Zuchthengste in die Klassen der Kategorie Stud-Book	Art. 11 Eintragung der Zuchthengste in die Klassen <b><u>1b Es können in die Klasse BAS der Kategorie Basis nur diejenigen Hengste welche ein Total von mindestens 18 Punkten bei der Beurteilung von Exterieur und Gangarten erhalten haben nach Art. 5 und anlässlich der klinischen Untersuchung nach Art. 6 zur Zucht zugelassen worden sind.</u></b>	<b><u>der Kategorie Stud-Book</u></b>

**Angenommen mit eindeutiger Mehrheit, 3 Gegenstimmen**

## VI FELDTTESTREGLEMENT

Artikel und Absatz	Heutiger Text	Geänderter Text	Bemerkungen
<p><del>Art. 3 Eintragung von Stuten [Sektionen FM Reinzucht]</del></p> <p>Art. 13 Kategorisierung, Auszug aus dem Herdebuchreglement</p>	<p>Art. 3 Eintragung von Stuten [Sektion Reinzucht]</p> <p>Für Stuten, die zur Eintragung für die Sektion Reinzucht vorgestellt werden, muss ein Abstammungs- oder Identitätsausweis vorliegen, welcher die Eintragung der Elterntiere in der Sektion Reinzucht nachweist. Stuten mit Geburtsdatum ab dem 1.1.2003, welche zum Eintrag in die Kategorie Register vorgestellt werden, können den Feldtest absolvieren, werden jedoch nicht im Exterieur beurteilt.</p> <p>Kategorie Basis : Stuten aus der Sektion Reinzucht, welche nicht mehr als 2% Fremdblutanteil haben. Diese Stuten sind gleichzeitig in der Kategorie Stud-Book eingetragen, wenn sie die Voraussetzungen für eine der Klassen erfüllen.</p> <p>Kategorie Register : Stuten, die eine der Voraussetzungen für die Kategorie Stud-Book Klasse C nicht erfüllen oder aus gesundheitlichen Gründen zurückgestuft wurden..</p>	<p>Art. 3 Eintragung von Stuten [<b>Sektionen FM Reinzucht</b>]</p> <p>Für Stuten, die zur Eintragung <b>in den Unterteilungen der Sektionen FM Reinzucht</b> vorgestellt werden, muss ein Abstammungs- oder Identitätsausweis vorliegen, welcher die Eintragung der Elterntiere <b>in einer der Sektionen FM Reinzucht</b> nachweist. Stuten mit Geburtsdatum ab dem 1.1.2003, welche zum Eintrag in die Kategorie <b>FM Andere</b> vorgestellt werden, können den Feldtest absolvieren, werden jedoch nicht im Exterieur beurteilt.</p> <p>Kategorie Basis : Stuten aus der Sektion <b>FM Reinzucht</b>, welche nicht mehr als 2% Fremdblutanteil haben. Diese Stuten sind gleichzeitig in der Kategorie Stud-Book eingetragen, wenn sie die Voraussetzungen für eine der Klassen erfüllen.</p> <p><b><u>Kategorie Stud-Book Urfreiberger: Stuten der Sektion FM Reinzucht, Untersektion FM=0%, und welche die vom RRFB definierten Kriterien zur Aufnahme erfüllen. Die Nachkommen dieser Stuten können nur in diese Kategorie Stud-Book Urfreiberger registriert werden.</u></b></p> <p>Kategorie <b>FM Andere</b>: Stuten, die eine der Voraussetzungen für die Kategorie Stud-Book Klasse C <b>oder die Kategorie Stud-Book Urfreiberger Klasse III</b> nicht erfüllen oder aus gesundheitlichen Gründen zurückgestuft wurden.</p>	

<b>Artikel und Absatz</b>	<b>Heutiger Text</b>	<b>Geänderter Text</b>	<b>Bemerkungen</b>
Art. 3 Eintragung von Stuten <u>[Sektionen FM Reinzucht]</u> 5	<i>Stuten, die in die Kategorie Stud-Book oder in die Kategorie Basis eingetragen sind oder eingetragen werden sollen, müssen gesund sein. Beim wiederholten Auftreten von gesundheitlichen Mängeln kann eine Stute in die Kategorie Register zurückgestuft werden.</i>	<i>Stuten, die in die Kategorie Stud-Book oder in die Kategorie Basis eingetragen sind oder eingetragen werden sollen, müssen gesund sein. Beim wiederholten Auftreten von gesundheitlichen Mängeln kann eine Stute in die Kategorie <b>FM Andere</b> zurückgestuft werden.</i>	

### **Angenommen mit grosser Mehrheit, fast einstimmig**

**BB** dankt den Teilnehmern für ihre offene Einstellung, denn es scheint ihm dass die Annahme dieser Aenderungen eine gute Wahl sind, ein Kompromiss die die Einheit der FM-Zuchtorganisationen wahren werden. Dank an Frau Marguerat und Herrn Chavaz für die wertvolle Mitarbeit bei der Behandlung des Dossiers.

Herr Arn (RRFB) : überbringt im Namen des RRFB herzliche Grüsse und dankt den Delegierten für die Annahme der Aenderungen. Er hofft so, dass nächste Mal als ordentliches Mitglied teilzunehmen.

## **14. Mandat des Revisionsorgans 2011**

**Herr Rüfenacht verlässt die Versammlung um 16.35 Uhr**

Die Organe des Verbandes schlagen vor, das Revisionsmandat mit der BDO im Jahr 2011 weiterzuführen. Keine Gegenstimme, das Mandat ist somit bestätigt.

## **15. Vorschläge der Zucht- und Mitgliederorganisationen des SFZV**

Die Vorschläge hätten bis spätestens 20. Januar 2011 schriftlich eingereicht werden sollen. Es wurde kein Vorschlag vorgelegt.

## **16. Mitgliederbei- und Austritte**

**Namensänderungen:**

PGZ Oberbaselbiet + PG Nordwest + PG Beider Basel PG = Pferdezuchtverein Baselland und Umgebung

Association Élevage chevaline Gruyère

PG Innerschweiz = Pferdezuchtverein (PZV) Innerschweiz

PG Schwarzenburg = PZV Schwarzenburg

PG Zug = PZV Zug

## **17. Aktivitätenprogramm 2011**

**SK** orientiert über die Aktivitäten, unterteilt in : Laufende Aktivitäten, Dossiers in Erledigung und neue Dossiers:

A) laufende Aktivitäten :

- Fohlenschauen
- Feldtests
- National FM
- Richterausbildung
- Herdebuch
- Ausstellungen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Geschäftsführung
- Abstammungskontrolle
- Rassenerhaltungsbeiträge für Freiburger Stuten
- Finanzverwaltung und Personalführung

B) Dossiers in Erledigung

- Erfassung der Freiburgerpferde in den TVD Equiden und Transfer der Daten ins Herdebuch
- Élevage Freiburgerzucht in Deutschland
- Vermarktungs und Verkaufsförderungskonzept (Projekt Agridea)
- Massnahmen zur Kontrolle der Inzucht

C) Nouveaux dossiers :

- Umsetzung der Strategie SFZV 2010
- Überarbeitung der Statuten und Reglemente des SFZV
- Beteiligung an der Strategie und Neupositionierung des Nationalgestüts
- Erweiterung des Verhaltenstest auf andere Aspekte des Charakters
- Antwort auf die Vernehmlassung AP 2014-2017

## **18. Die Stars SFZV 2010 und Ehrungen**

**HM für das Fahrteam Weltmeisterschaft mit einem Pferd in Pratoni del Vivaro IT 28.07. – 02.08.2010**

Dankt den Delegierten für seine Wahl zum Rassenrichter und verspricht, sein Amt nach bestem Wissen und Gewissen auszuüben.

Die Schweiz hat ein Einspännerteam nach Italien zur Weltmeisterschaft geschickt, das sich auf Platz hat positionieren können. Der SFZV hätte die Teilnehmer gerne eingeladen, aber die sind bereits wieder unterwegs um an einem Turnier in Frankreich teilzunehmen.

Lucie Musy aus Seigneux undt « Lukas XIV », Ehrung für ihr aussergewöhnliches Engagement in den Fahrprüfungen. Sie hat mit ihrem Freiberger den marathon gewonnen

Michel Barbey, Dompierre, Ehrung für ihr aussergewöhnliches Engagement in den Fahrprüfungen

Eric Renaud, Rochefort, Ehrung für ihr aussergewöhnliches Engagement in den Fahrprüfungen

Leo Risch, Haag, Ehrung für ihr aussergewöhnliches Engagement in den Fahrprüfungen mit seinem Freibergerpferd des SNG.

**EvA für Herrn Jean-Louis Beuret;**

Le Bémont; JU, Rassenrichte 1999 - 2011  
Herr Beuret ist entschuldigt.

**EvA für Herrn Charly Braillard**

St-Martin, FR, Rassenrichter 1999 - 2011

**AB für Herrn Hans Kiener**

Bühl b. Aarberg; BE; D; 2008  
Vertreter der IGOF während 3 Jahren  
Herr Kiener ist entschuldigt

**SK für Herrn Hans Guldemann**

Herr Guldemann war Mitglied der Vermarktungskommission

**BB für Herrn Michel Queloz**

**St-Brais, JU, 2001 - 2013**

Seit 2001 im Vorstand, Rassenrichter seit 2007.  
Er tritt die Nachfolge J.L.-Beurets in der Zuchtkommission an.

Das vergangene Jahr wurde die Arbeit von herrn Dr. Pierre-André Poncet, scheidender Direktor des SNG gewürdigt. Der Vorstand schlägt vor, Herrn Dr. Poncet, der leider nicht anwesend ist, durch Akklamation zum Ehrenmitglied des SFZV zu wählen.

## **19. Verschiedenes**

**HM** Der SFZV nimmt zusammen mit dem HNS an der BEA teil, an der am kommenden Montag, dem 2. Mai 2011 von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr eine Vorführung mit 14 verschiedenen Nummern stattfinden wird, gefolgt von einem Aperitiv für den Ernest Schlaefli Sponsoren gefunden hat. Kommt zahlreich!

**EvA** La Route Suisse

Herr Urs Moser ist entschuldigt. Die Route Suisse ist eine internationale Zusammenkunft der Zugpferde, die vom 4. Bis 7. August in Saignelégier stattfindet. 12 Teams nehmen teil. Es werden noch ehrenamtliche Helfer gesucht.

**SK:** kommt auf die BEA zurück. Der SFZV, das SNG und FM Western werden gemeinsam einen Stand während 10 Tagen bedienen. Es wird auch einen Computer mit einem Anpaarungsprogramm geben, das erlaubt die Zuchtwerte und den Verwandtschaftsgrad des virtuellen Fohlens auszurechnen. Zu diesem Zweck werden die Interessierten gebeten, die ID-Nummer der betreffenden Stute mitzunehmen.

**BB** dankt den Delegierten für die Teilnahme und ihre Geduld. Das Programm war sehr lang und die Sitzung hat länger gedauert als geplant.

**Er schliesst die Sitzung um 17.25**

## Entschuldigungen/Excusés vom/pour le 28.04.2011

<b>Name/ Nom</b>	<b>Vorname/ Prénom</b>	<b>Fonction</b>	<b>Date</b>
Bernasconi	Guido	Président SE Tessin und Moesa	28.04.11
Biedermann	Roger	Service de l'agriculture du Jura	26.04.11
Croze	Oliver	Haras national d'Annecy / France	22.04.11
Froidevaux	Pierre-André	Juge de race FSFM	26.04.11
Guillet	Alain	Secrétaire général FSSE	27.04.11
Gysi	Michael	Directeur ALP-Haras	18.04.11
Haslebacher	Roland	Membre comcom	26.04.11
Montavon	Stéphane	Chef du service vétérinaire de l'armée	13.04.11
Moser	Urs		26.04.11
Musy	Lucie	Membre de l'équipe CH mondiaux d'attelage / Absent à l'étranger	20.04.11
Poncet	Pierre-André	Ancien directeur du HNS	26.04.11
Renaud	Eric	Membre de l'équipe CH mondiaux d'attelage / Absent à l'étranger	21.04.11
Risch	Leo	Membre de l'équipe CH mondiaux d'attelage / Absent à l'étranger	20.04.11
Spychiger	Henri	Président d'honneur	25.04.11
Steingruber	Christian	Membre d'honneur	27.04.11
Stöckli	Hansueli	Membre d'honneur / Ancien Président de l'IGOF	21.04.11
Troillet	Charles	Président FSSE	27.04.11
Vaquin	Christian	Journaliste / Le Jura Libre	14.04.11
Weiland	Elisabeth	Journaliste	13.04.11

## Anwesend/Présents vom/pour le 28.04.2011

<b>Name/nom</b>	<b>Vorname/Prénom</b>	<b>Funktion/Fonction</b>	<b>Date</b>
Marguerat	Catherine	<i>Fachbereich Tierische Produkte und Tierzucht - BLW</i> Domaine de compétence produit d'animaux et élevage - OFAG	18.04.11
BDO AG	Rüfenacht Fritz	Réviseur	14.04.11
Von Niederhäusern	Ruedi	<i>Vertreter ALP-Haras / EquiChain</i> Représentant ALP-Haras / EquiChain	18.04.11
Arn	Hans-Ruedi	<i>Präsident RRFB / Président RRFB</i>	21.04.11

RPFM : Association fédérale du cheval de la race pure des Franches-Montagnes  
RRFB : Eidgenössischer Verband des reinrassigen Freiburgerpferdes



# **Annexe / *Anhang***

## **Stratégie FSFM 2020**

**Axes stratégiques**

## ***Strategie SFZV 2020***

***Strategische Achsen***

	<b>Axes stratégiques / Strategische Achsen</b>	<b>Objectifs / Ziele</b>	<b>Mesures / Massnahmen</b>
<b>1.</b>	<p><b>Développer un élevage dynamique et de haute qualité (y compris étranger)</b></p> <p><i>Eine dynamische und hochwertige Zucht kultivieren (auch im Ausland)</i></p>	<p>1.1 Renforcer les caractéristiques spécifiques du cheval FM: caractère, santé, allures, type, etc, en privilégiant l'élevage en race pure.</p> <p><i>1.1 Die spezifische Merkmale des Freibergers stärken: Charakter, Gesundheit, Gänge, Typ, usw. und dabei die Reinzucht priorisieren</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Actualiser le but d'élevage selon art. 2 du Programme d'élevage du 17 décembre 2001.</li> <li>- Hiérarchiser les critères de sélection.</li> <li>- Evaluer la pertinence du système d'appréciation de l'extérieur.</li> <li>- Utiliser les valeurs d'élevage et d'autres outils tels que la génomique dans la sélection.</li> <li>- Faire évoluer le test de comportement actuel</li> <li>- Développer de nouveaux tests permettant l'appréciation d'autres traits de caractères tels que l'agressivité ou l'activité</li> <li>- <i>Das Zuchtziel gemäss Art. 2 des Zuchtprogramms vom 17. Dezember 2001 aktualisieren</i></li> <li>- <i>Die Selektionskriterien hierarchisch gliedern</i></li> <li>- <i>Die Aussagekraft des Systems zur Exterieurbeurteilung evaluieren</i></li> <li>- <i>Bei der Selektion die Zuchtwerte und andere Werkzeuge wie die genomische Selektion anwenden</i></li> <li>- <i>Den aktuellen Verhaltenstest weiterentwickeln</i></li> <li>- <i>Neue Tests erarbeiten, damit weitere Charaktermerkmale wie die Aggressivität oder die Aktivität beurteilt werden können</i></li> </ul>
		<p>1.2 Sélectionner un cheval polyvalent ayant de bonnes dispositions aux performances en particulier en matière d'attelage et d'équitation.</p> <p><i>1.2 Ein vielseitiges Pferd selektionieren, das besonders im Fahren und Reiten gute Leistungen erbringen kann</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Développer les épreuves favorisant et mesurant les aptitudes des chevaux à l'attelage et à l'équitation, en particulier le test en terrain.</li> <li>- <i>Prüfungen, im Besonderen den Feldtest ausarbeiten, welche die Fahr- und Reiteignung der Pferde bevorzugen</i></li> </ul>

	<b>Axes stratégiques / Strategische Achsen</b>	<b>Objectifs / Ziele</b>	<b>Mesures / Massnahmen</b>
		<p>1.3 Garder au minimum 3'400 juments poulinières de manière à assurer le maintien de la race à long terme, idéalement porter le nombre à 3'800 jusqu'en 2020.</p> <p><i>1.3 Um die Rasse langfristig zu sichern, mindestens 3'400 Zuchtstuten halten, im Idealfall die Anzahl bis 2020 bis auf 3'800 steigern</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sensibiliser toutes les personnes concernées par cette problématique (milieux de l'élevage et opinion publique).</li> <li>- Accroître la rentabilité de la garde des juments poulinières en actionnant tous les facteurs qui l'influence: amélioration du prix de vente des chevaux de toute catégorie, réduction des frais de production, adaptation des primes (système et montants), etc.</li> <li>- Prendre en compte les effectifs de chevaux élevés à l'étranger dans la mesure où ils répondent aux critères de sélection FSFM.</li> <li>- Collaborer étroitement avec le HNS dans la gestion des effectifs de juments poulinières.</li> <li>- <i>Alle von dieser Problematik betroffenen Personen (Züchterkreise und öffentliche Meinung) sensibilisieren</i></li> <li>- <i>Die Rentabilität der Haltung von Zuchtstuten verbessern indem alle Einflussfaktoren einbezogen werden: Verbesserung der Verkaufspreise der Pferde in allen Kategorien, Verminderung der Produktionskosten, Anpassung der Prämien (System und Betrag), usw.</i></li> <li>- <i>Den im Ausland gezüchteten Pferdebestand mit einbeziehen, sofern er den Selektionskriterien des SFZV entspricht</i></li> <li>- <i>Enge Mitarbeit mit dem SNG bei der Beaufsichtigung des Zuchtstutenbestandes</i></li> </ul>

	<b>Axes stratégiques / Strategische Achsen</b>	<b>Objectifs / Ziele</b>	<b>Mesures / Massnahmen</b>
		<p>1.4 Garder au minimum 200 étalons reproducteurs de manière à assurer le maintien de la race à long terme ainsi que la diversité des lignées.</p> <p><i>1.4 Um die Rasse und die Vielfalt der Linien langfristig zu sichern, mindestens 200 Zuchthengste halten</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Evaluer la pertinence de la procédure d'approbation des étalons.</li> <li>- Préciser certains critères de sélection des étalons, notamment en recourant aux valeurs d'élevage.</li> <li>- Inventorier les critères éliminatoires dans la procédure d'approbation.</li> <li>- Inventorier l'évolution du nombre des étalons reproducteurs dans chaque lignée d'élevage.</li> <li>- Planifier les besoins de remonte dans chaque lignée en fonction des retraits d'étalons de l'élevage.</li> <li>- Collaborer étroitement avec le HNS dans la gestion des effectifs d'étalons reproducteurs et la répartition géographique des étalons.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Die Sachdienlichkeit der Prozedur Hengstkörung evaluieren</i></li> <li>- <i>Indem die Zuchtwerte einbezogen werden, gewisse Selektionskriterien der Hengstselektion genauer formulieren</i></li> <li>- <i>Kriterien, die im Verlauf der Hengstselektion zum Ausschluss führen, in einer Bestandsaufnahme zusammenfassen</i></li> <li>- <i>Für jede Zuchtlinie den Verlauf der Anzahl Zuchthengste in einem Inventar festhalten</i></li> <li>- <i>Für jede Linie den Remontenbedarf je nach Rücktritt eines Zuchthengstes planen</i></li> <li>- <i>Enge Mitarbeit mit dem SNG bei der Beaufsichtigung des Bestandes an Zuchthengsten und der geografischen Verteilung der Hengste</i></li> </ul>

	<b>Axes stratégiques / Strategische Achsen</b>	<b>Objectifs / Ziele</b>	<b>Mesures / Massnahmen</b>
		<p>1.5 Freiner l'augmentation de la consanguinité dans la race</p> <p><i>1.5 Die Zunahme der Inzucht in der Rasse bremsen</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sensibiliser et informer les éleveurs concernant les dangers de la consanguinité.</li> <li>- Définir le taux de consanguinité du plus grand nombre possible d'individus constituant la population raciale.</li> <li>- Mettre au point une méthode et des outils permettant de prendre en compte les risques d'accroissement de la consanguinité lors de chaque accouplement.</li>   <li>- <i>Die Züchter für die Gefahren der Inzucht sensibilisieren und darüber informieren</i></li> <li>- <i>Bei möglichst vielen Pferden der Rassenpopulation den Grad der Inzucht ermitteln</i></li> <li>- <i>Eine Methode und Werkzeuge entwickeln, welche bei jeder Paarung das Risiko der Zunahme der Inzucht ermitteln</i></li> </ul>
		<p>1.6 Favoriser un élevage à l'étranger répondant aux exigences définies par la FSFM.</p> <p><i>1.6 Im Ausland eine Zucht begünstigen, welche den Anforderungen des SFZV entspricht</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entreprendre toutes les démarches utiles en vue d'uniformiser au plan international les critères et les procédures d'appréciation des pouliches, des hongres et des juments.</li> <li>- Etablir des catégories de qualité des étalons en fonction des systèmes d'approbation en vigueur en Suisse et à l'étranger.</li>   <li>- <i>Alles unternehmen, damit auf internationaler Ebene die Kriterien und Prozeduren zur Anerkennung von Stutfohlen, Wallachen und Stuten vereinheitlicht werden</i></li> <li>- <i>Qualitätskategorien für Hengste erstellen, die auf den in der Schweiz und im Ausland gültigen Zulassungspraktiken basieren</i></li> </ul>

	<b>Axes stratégiques / Strategische Achsen</b>	<b>Objectifs / Ziele</b>	<b>Mesures / Massnahmen</b>
2.	<p><b>Définir et appliquer une politique de commercialisation et de marketing moderne, coordonnée et collective contribuant à un élevage rentable.</b></p> <p><i>Eine moderne, koordinierte und gemeinschaftliche Vermarktungs- und Marketingpolitik, die zu einer rentablen Zucht beiträgt, definieren und anwenden</i></p>	<p>2.1 Maintenir la part de marché actuelle du FM en Suisse (25 %) de l'ensemble des équidés.</p> <p><i>2.1 Den aktuellen Anteil (25 %) der Freibergers am Gesamtbestand aller Equiden beibehalten</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyser la demande sur le marché des équidés en Suisse.</li> <li>- Inventorier les atouts du cheval FM.</li> <li>- Coordonner, voire organiser, une campagne d'information auprès des acquéreurs potentiels de chevaux FM.</li> <li>- Coordonner, voire organiser, la publicité au niveau national.</li> <li>- Coordonner les efforts de commercialisation déployés dans les régions.</li> <li>- Veiller au maintien de mesures de protection du marché suisse des équidés.</li>   <li>- <i>Die Nachfrage auf dem Pferdemarkt in der Schweiz analysieren</i></li> <li>- <i>Die Vorzüge des Freibergers in ein Inventar aufnehmen</i></li> <li>- <i>Bei potentiellen Käufern von Freibergern eine Informationskampagne koordinieren oder sogar organisieren</i></li> <li>- <i>Auf nationaler Ebene die Werbung koordinieren oder organisieren</i></li> <li>- <i>Die in den Regionen unternommenen Vermarktungsanstrengungen koordinieren</i></li> <li>- <i>Überwachen, ob die Massnahmen zum Schutz des Pferdemarktes in der Schweiz eingehalten werden</i></li> </ul>

	<b>Axes stratégiques / Strategische Achsen</b>	<b>Objectifs / Ziele</b>	<b>Mesures / Massnahmen</b>
		<p>2.2 Améliorer la rentabilité de l'élevage chevalin.</p> <p>2.2 <i>Die Rentabilität der Pferdezucht verbessern</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Encourager la formation des éleveurs.</li> <li>- Inciter les éleveurs à mettre sur le marché des chevaux mieux formés et plus âgés.</li> <li>- Encourager les éleveurs à utiliser leurs chevaux dans plusieurs domaines de prestations.</li> <li>- Sensibiliser les éleveurs aux risques de la sous-enchère.</li> <li>- Prendre toutes mesures utiles afin d'obtenir un prix de la viande chevaline suisse plus rémunérateur.</li> <li>- <i>Die Ausbildung der Züchter unterstützen</i></li> <li>- <i>Die Züchter ermuntern, auf dem Markt besser ausgebildete und ältere Pferde anzubieten</i></li> <li>- <i>Die Züchter anspornen, ihre Pferde in mehreren Leistungsbereichen einzusetzen</i></li> <li>- <i>Die Züchter für die Risiken des Preisdumpings sensibilisieren</i></li> <li>- <i>Alle Massnahmen ergreifen, um den Preis für schweizerisches Pferdefleisch zu verbessern</i></li> </ul>
		<p>2.3 Prospector de nouveaux marchés à l'étranger.</p> <p>2.3 <i>Im Ausland neue Märkte ins Auge fassen</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyser les possibilités de marché à l'étranger.</li> <li>- Coordonner la publicité et la commercialisation à l'étranger.</li> <li>- Eviter les discriminations entre éleveurs suisses et européens sur les marchés.</li> <li>- Mettre en place des structures de commercialisation à l'étranger.</li> <li>- <i>Mögliche Märkte im Ausland analysieren</i></li> <li>- <i>Die Werbung und Vermarktung im Ausland koordinieren</i></li> <li>- <i>Auf den Märkten eine Benachteiligung von schweizerischen gegenüber europäischen Züchtern vermeiden</i></li> <li>- <i>Im Ausland Verkaufsstrukturen errichten</i></li> </ul>

	<b>Axes stratégiques / Strategische Achsen</b>	<b>Objectifs / Ziele</b>	<b>Mesures / Massnahmen</b>
		<p>2.4 Connaître et suivre l'évolution du marché.</p> <p><i>2.4 Die Marktentwicklung kennen und verfolgen</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Organiser un système d'évaluation des marchés, éventuellement en partenariat avec d'autres instances.</li> <li>- <i>Ein System der Marktevaluation organisieren, eventuell gemeinsam mit anderen Instanzen</i></li> </ul>
		<p>2.5 Valoriser de manière optimale le cheval FM.</p> <p><i>2.5 Den Freiburger optimal zur Geltung bringen</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Améliorer la valorisation dans le cadre des manifestations existantes.</li> <li>- Accroître l'impact publicitaire des manifestations organisées par la FSFM.</li> <li>- Tisser un réseau de collaboration avec les organisateurs de manifestations en rapport avec le cheval.</li> <li>- Intensifier la valorisation dans le cadre des épreuves "Sports et loisirs" et "Promotion CH".</li> <li>- Développer de nouvelles épreuves destinées spécifiquement à mettre en valeur le bon caractère et la facilité d'utilisation du cheval</li> <li>- <i>Den Wert im Rahmen der bestehenden Veranstaltungen steigern</i></li> <li>- <i>Die Anzeigewirkung für die vom SFZV organisierten Veranstaltungen verbessern</i></li> <li>- <i>Die Organisatoren von Pferdeveranstaltungen zusammen vernetzen</i></li> <li>- <i>In den "Sport und Freizeit" und "Promotion CH" Prüfungen die Valorisierung des Pferd verstärken</i></li> <li>- <i>Neue Prüfungen ausarbeiten, wo der ausgeglichene Charakter und die einfache Handhabung des Pferdes besonders zur Geltung kommen</i></li> </ul>

	<b>Axes stratégiques / Strategische Achsen</b>	<b>Objectifs / Ziele</b>	<b>Mesures / Massnahmen</b>
3.	<p><b>Promouvoir et soutenir l'acquisition de compétences et de qualifications par toutes les personnes impliquées dans l'élevage et dans les organes de la FSFM.</b></p> <p><i>Den Erwerb von Kompetenzen und Qualifikationen bei allen Personen, die in der Zucht und den SFZV Organen tätig sind, fördern und unterstützen</i></p>	<p>3.1 Organiser ou contribuer à l'organisation des filières de formation et de conseil appropriées aux besoins de tous les acteurs de l'élevage chevalin.</p> <p><i>3.1 Organisation oder Unterstützung der Organisation von Ausbildungsgängen und Beratung, die den Anforderungen aller in der Pferdezucht Beteiligten entsprechen</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Inventorier les besoins des éleveurs et des utilisateurs de chevaux en matière de formation initiale pratique et théorique.</li> <li>- Inventorier les besoins des éleveurs et des utilisateurs de chevaux en matière de formation continue.</li> <li>- Tisser un réseau de collaboration avec tous les acteurs de la formation.</li> <li>- Veiller à ce que les conditions et les coûts de la formation soient attractifs (formation de proximité, prix des prestations, etc.).</li> <li>- Favoriser l'information des membres des organes FSFM et intensifier la communication et les échanges entre eux.</li> <li>- Favoriser et intensifier le conseil, en particulier zootechnique, aux éleveurs de chevaux FM</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Erfassung des Bedarfs an praktischer und theoretischer Grundausbildung bei Züchtern und Nutzern</i></li> <li>- <i>Erfassung des Bedarfs an Weiterbildung bei Züchtern und Nutzern</i></li> <li>- <i>Vernetzung aller Akteure im Bereich der Ausbildung</i></li> <li>- <i>Für attraktive Ausbildungsbedingungen und -kosten sorgen (in der Nähe, Preis der Leistungen, etc.)</i></li> <li>- <i>Die Information der Mitglieder von SFZV Organen verbessern, die Kommunikation und den gegenseitigen Austausch intensivieren</i></li> <li>- <i>Die Beratung für die Freibergerzüchter verbessern und intensivieren</i></li> </ul>

	<b>Axes stratégiques / Strategische Achsen</b>	<b>Objectifs / Ziele</b>	<b>Mesures / Massnahmen</b>
		<p>3.2 Favoriser une participation croissante (+10% par an) d'éleveurs et d'utilisateurs de chevaux aux cours de base dispensés par le HNS.</p> <p>3.2 <i>Vermehrte Teilnahme (+10% pro Jahr) von Züchtern und Pferdenutzern an den Grundkursen des SNG anstreben</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Atteindre cet objectif par des campagnes d'information et de sensibilisation.</li>   <li>- <i>Dieses Ziel durch Informations- und Sensibilisierungskampagnen erreichen</i></li> </ul>
		<p>3.3 Prendre toutes mesures utiles pour disposer en permanence d'un collège de juges hautement qualifiés.</p> <p>3.3 <i>Alle Massnahmen treffen, um ständig über ein hochqualifiziertes Richterkollegium zu verfügen</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Exiger la participation au cours "Modèle et allures" et la réussite du test final pour tous les candidats juges.</li> <li>- Exiger la participation au cours ad hoc pour les juges "test en terrain" et les juges "débardage et traction" ainsi que la réussite du test final.</li> <li>- Mettre en place un système efficace de formation continue des juges.</li> <li>- Veiller à un taux d'activité des juges suffisant au maintien d'une bonne pratique et d'une riche expérience.</li> <li>- Elargir le nombre de spécialistes disponibles, notamment en intensifiant la collaboration avec les juges cantonaux.</li>   <li>- <i>Von allen Richterkandidaten die Teilnahme am Kurs "Modell und Gänge" sowie das Bestehen der Schlussprüfung verlangen</i></li> <li>- <i>Von den "Feldtest" Richtern und den "Rücken und Zug" Richtern die Teilnahme an den entsprechenden Kursen sowie das Bestehen der Schlussprüfung verlangen</i></li> <li>- <i>Ein taugliches Weiterbildungssystem für Richter erstellen</i></li> <li>- <i>Bei den Richtern auf genügend Einsätze achten, damit der Erhalt einer ausreichenden Praxis und einer grossen Erfahrung gewährleistet werden kann</i></li> <li>- <i>Die Zahl der verfügbaren Spezialisten durch vermehrte Zusammenarbeit mit den kantonalen Richtern erhöhen</i></li> </ul>

	<b>Axes stratégiques / Strategische Achsen</b>	<b>Objectifs / Ziele</b>	<b>Mesures / Massnahmen</b>
		<p>3.4 Prendre toutes mesures utiles pour disposer en permanence de secrétaires de concours hautement qualifiés.</p> <p><i>3.4 Alle erforderlichen Massnahmen treffen, um ständig über hochqualifizierte Schausekretäre zu verfügen</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Organiser une formation de base pour les secrétaires de concours.</li> <li>- Mettre en place un système efficace de formation continue des secrétaires de concours.</li>   <li>- <i>Eine Grundausbildung für Schausekretäre organisieren</i></li> <li>- <i>Ein taugliches Weiterbildungssystem für Schausekretäre erstellen</i></li> </ul>
		<p>3.5 Prendre toutes mesures utiles pour disposer en permanence de gérants de syndicats hautement qualifiés.</p> <p><i>3.5 Alle erforderlichen Massnahmen treffen, um ständig über hochqualifizierte Geschäftsführer von Genossenschaften zu verfügen</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Organiser une formation de base pour les gérants de syndicats.</li> <li>- Mettre en place un système efficace de formation continue des gérants de syndicats.</li>   <li>- <i>Eine Grundausbildung für Geschäftsführer von Genossenschaften organisieren</i></li> <li>- <i>Ein taugliches Weiterbildungssystem für Geschäftsführer von Genossenschaften erstellen</i></li> </ul>

	<b>Axes stratégiques / Strategische Achsen</b>	<b>Objectifs / Ziele</b>	<b>Mesures / Massnahmen</b>
<b>4.</b>	<p><b>Organiser et gérer la FSFM de manière efficace et efficiente.</b></p> <p><i>Den SFZV wirksam und kosteneffektiv organisieren und führen</i></p>	<p>4.1 Associer étroitement les membres de la fédération, les éleveurs et les utilisateurs de chevaux aux activités FSFM.</p> <p><i>4.1 Die Mitglieder des Verbands, die Züchter und die Nutzer der Pferde enger in die Aktivitäten des SFZV einbinden</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Assurer la présence des éleveurs et des utilisateurs de chevaux dans tous les organes de la FSFM.</li> <li>- Intensifier l'information et la communication avec les membres de la FSFM, les éleveurs et les utilisateurs de chevaux.</li> <li>- Renforcer les contacts réguliers avec les membres de la FSFM, à une fréquence à déterminer.</li> <li>- <i>In allen Organen des SFZV die Anwesenheit von Züchtern und Pferdenutzern sicherstellen</i></li> <li>- <i>Die Information und die Kommunikation mit den Mitgliedern des SFZV, den Züchtern und den Pferdenutzern verstärken</i></li> <li>- <i>Die regelmässigen Kontakte mit den Mitgliedern des SFZV in Abständen, die noch zu definieren sind, intensivieren</i></li> </ul>
		<p>4.2 Optimiser l'organisation et la gestion de la FSFM.</p> <p><i>4.2 Die Organisation und Führung des SFZV optimieren</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Actualiser les structures et l'organigramme de la FSFM.</li> <li>- Etablir un cahier des tâches pour chaque organe de la FSFM.</li> <li>- Inventorier les prestations attendues des syndicats et notamment des gérants.</li> <li>- Développer une rubrique "Activités du comité" dans le "Journal officiel" FSFM.</li> <li>- Etablir des plans financiers quadriennaux de fonctionnement et d'investissements.</li> <li>- <i>Die Strukturen und das Organigramm des SFZV aktualisieren</i></li> <li>- <i>Erstellung eines Pflichtenhefts für jedes Organ des SFZV</i></li> <li>- <i>Erfassung der von den Genossenschaften und namentlich deren Geschäftsführern erwarteten Dienstleistungen</i></li> <li>- <i>Errichtung einer Rubrik "Aktivitäten des Vorstands" in der offiziellen SFZV Verbandszeitschrift</i></li> <li>- <i>Aufstellung von vierteljährlichen Finanzplänen für den Betrieb und Investitionen</i></li> </ul>

	<b>Axes stratégiques / Strategische Achsen</b>	<b>Objectifs / Ziele</b>	<b>Mesures / Massnahmen</b>
		<p>4.3 Répondre de manière idoine aux besoins et requêtes des clients FSFM.</p> <p>4.3 Den Bedürfnissen und Anträgen der SFZV Kunden in geeigneter Weise entsprechen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mener une enquête de satisfaction auprès des clients FSFM.</li> <li>- Inventorier et évaluer les besoins des clients FSFM (Nature et quantité).</li> <li>- Sur la base des besoins, définir les priorités des prestations à fournir selon les moyens financiers et en personnel disponibles</li> <li>- Disposer en permanence d'une équipe de gérance qualifiée et motivée.</li> <li>- Favoriser un état d'esprit au sein de l'équipe de gérance caractérisé par la disponibilité et le sens du service.</li> <li>- <i>Bei den SFZV Kunden eine Umfrage zur Zufriedenheit durchführen</i></li> <li>- <i>Erfassung und Evaluation der Bedürfnisse der SFZV Kunden (Art und Menge)</i></li> <li>- <i>Bei der Erbringung von Dienstleistungen aufgrund der angemeldeten Bedürfnisse, mit Rücksicht auf unsere finanziellen und personellen Ressourcen Prioritäten setzen</i></li> <li>- <i>Ständig über qualifizierte und motivierte Mitarbeiter auf der Geschäftsstelle verfügen</i></li> <li>- <i>Das Team der Geschäftsstelle ist einsatzbereit und serviceorientiert</i></li> </ul>

	<b>Axes stratégiques / Strategische Achsen</b>	<b>Objectifs / Ziele</b>	<b>Mesures / Massnahmen</b>
		<p>4.4 Consolider l'unité de la FSFM.</p> <p>4.4 Die Einheit des SFZV verfestigen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mettre en place des structures et une organisation souples permettant d'intégrer les diverses tendances et orientations enregistrées en élevage, ainsi que les divers courants d'idées.</li> <li>- Définir les buts d'élevage prioritaires et impératifs et ceux susceptibles d'une application plus large et plus souple.</li> <li>- Identifier les avantages de l'unité et en informer les partenaires FSFM.</li> <li>- <i>Die Strukturen und die Organisation anpassungsfähig gestalten, damit verschiedene bei der Zucht aufkommende Strömungen und Ausrichtungen, oder diverse Trends integriert werden können</i></li> <li>- <i>Die Zuchtziele in vordringliche und zwingende und andererseits untergeordnete, deren Verfolgung nicht obligat und flexibel ist, aufteilen</i></li> <li>- <i>Die Vorteile einer Einheit nachweisen und die SFZV Partner informieren</i></li> </ul>
		<p>4.5 Travailler en réseau avec les partenaires oeuvrant à la promotion et au développement du cheval FM, en particulier le HNS et l'HESA.</p> <p>4.5 Vernetzung mit Partnern wie SNG und SHL, die in der Promotion und der Förderung des Freibergers tätig sind</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Intensifier la collaboration avec le HNS et l'HESA</li> <li>- Intensifier la collaboration avec les autres Fédérations d'élevage</li> <li>- Rétablir des contacts et rechercher des synergies avec les cantons, lesquels intensifient leur action en matière de développement rural.</li> <li>- <i>Die Zusammenarbeit mit SNG &amp; SHL verstärken</i></li> <li>- <i>Die Zusammenarbeit mit den anderen Zuchtverbänden verstärken</i></li> <li>- <i>Mit jenen Kantonen, die ihre ländliche Entwicklung weiter vorantreiben, Kontakte herstellen und Synergien suchen</i></li> </ul>

	<b>Axes stratégiques / Strategische Achsen</b>	<b>Objectifs / Ziele</b>	<b>Mesures / Massnahmen</b>
		<p>4.6 Collaborer à toute action tendant à renforcer la filière chevaline suisse.</p> <p>4.6 <i>Kooperation mit allen Unternehmungen, deren Ziel die Aufwertung der schweizerische Pferdebranche ist</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Identifier les intérêts et les problèmes communs aux différentes organisations actives dans l'élevage d'équidés en Suisse.</li> <li>- Collaborer à une adaptation des structures de la filière chevaline suisse propre à la renforcer.</li> <li>- Renforcer la collaboration avec les partenaires de la filière Cheval dans le cadre de l'OFichev (l'Observatoire de la filière suisse du cheval )</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Die Interessen und gemeinsamen Probleme der verschiedenen in der Schweizerischen Pferdezucht aktiven Organisationen erfassen</i></li> <li>- <i>Mitarbeit bei Strukturanpassungen, die zu einer Stärkung der Pferdebranche führen</i></li> <li>- <i>Innerhalb des OFichev (l'Observatoire de la filière suisse du cheval ) die Zusammenarbeit mit den Partnern aus der Pferdebranche verstärken</i></li> </ul>